

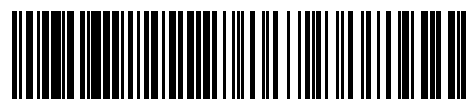
SPORTSTER® MODELLE

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-06-06



99468-071A_de_DR

German

Gedruckt in den USA

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG
SPORTSTER® MODELLE - 99468-071A_de_DR



99468-071A_de_DR

SPORTSTER® MODELLE

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENUNGSANLEITUNG



99468-071A_de_DR

2007 HARLEY-DAVIDSON® INTERNATIONAL BEDIENTUNGSANLEITUNG - SPORTSTER® MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Sicherheitsdefinitionen.....	1
Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	2
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb: Sportster-Modelle.....	5
Straßenverkehrsregeln.....	12
Zubehör und Gepäck.....	13
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	14
Geräuschkämpfungssystem.....	15
Manipulation.....	15

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN): Sportster-Modelle.....	17
Allgemeines.....	17
Lage.....	17
Abgekürzte Fahrgestellnummer.....	17
Aufkleber.....	20

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten: Sportster-Modelle 2007:.....	23
Reifendaten.....	30

Benzingemische.....	31
Kraftstoff.....	32
Abgaskatalysatoren.....	33

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten...35	35
Sportster XL 1200N Modell.....	35
Zünd-/Scheinwerferschalter: Sportster-Modelle.....	36
Handbedienungselemente: Grundlegender Betrieb.....	38
Schalter des elektrischen Anlassers.....	38
Motorbetriebsschalter.....	39
Gasdrehgriff.....	39
Kupplungshandhebel.....	40
Signalhornschalter.....	40
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	40
Blinkerschalter.....	40
Betätigung der Blinkerschalter.....	42
Vierfach-Warnblinkanlage.....	42
KONTROLLLEUCHTEN.....	42
Instrumente: Sportster-Modelle 2007:.....	44
Tachometer.....	44
Uhr einstellen.....	45
Drehzahlmesser.....	45
Umkipp-Kontrollleuchte.....	46
Gangschalthebel.....	47

INHALTSVERZEICHNIS

Bremsanlage.....	49
Seitenständer.....	49
Rückspiegel.....	50
Kraftstofftankdeckel: Sportster-Modelle.....	50
Gabelschloss: Sportster-Modelle.....	52
Stoßdämpfer: Sportster-Modelle.....	54
Vorspannungseinstellung für Hinterradstoßdämpfer (alle Modelle).....	54

HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM.....	57
Komponenten.....	57
Sonderausstattungen.....	57
FCC-Vorschriften.....	58
Handfree-Schlüsselanhänger.....	58
Schlüsselanhängerzuweisung.....	58
Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	60
Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	60
Änderung der PIN.....	61
Sicherheitsstatusleuchte.....	63
Scharfschalten und Entschärfen.....	64
Scharfschalten.....	64
Entschärfen.....	64
Entschärfen mit einer PIN.....	64

Vierfach-Warnblinkanlage.....	66
Alarm.....	67
Warnungen.....	67
Der Alarm.....	67
Den Alarm deaktivieren.....	68
Sirenen-Stummschaltungsmodus/-Warntonmodus: Internationale Modelle.....	68
Stummschaltungsmodus.....	68
Warntonmodus.....	68
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	69
Transportmodus.....	69
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	69
Um den Transportmodus zu beenden.....	69
Lager- und Wartungsabteilungen.....	70
Langfristiges Parken.....	70
Wartungsabteilungen.....	70
Schlüsselanhängerbatterie.....	70
Austausch der Batterie.....	70
Stromunterbrechung.....	71
Optionale Sirene.....	71
Fehlersuche.....	71
Schlüsselsymbol.....	71
Schlüsselanhänger.....	71
Sirene.....	72

INHALTSVERZEICHNIS

FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen: Sportster-Modelle.....	73
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	74
Die ersten 800 km (500 mi).....	74
Kontrollliste vor der Fahrt.....	75
Anlassen des Motors: Sportster-Modelle.....	77
Allgemeines.....	77
Anlassen.....	77
Abstellen des Motors.....	78
Gangschaltung.....	78
Vorbereitung.....	78
Hochschalten (Beschleunigung).....	79
Herunterschalten (Verlangsamung).....	80

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	83
Wartung in der Einfahrzeit.....	83
Motorschmierung.....	84
Prüfung des Ölstands: Sportster-Modelle.....	85
Abnehmen und Anbringen des	
Einfüllverschlussstopfens.....	85
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	86
Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	86
Öl und Ölfilter wechseln: Sportster-Modelle.....	89
Ausbauen und Entleeren.....	89

Einbau und Auffüllen.....	91
Schmiermittel für den Winter.....	93
Getriebeschmierung: Sportster-Modelle.....	93
Schmiermittelstand prüfen.....	93
Schmiermittel wechseln.....	95
Primärketteneinstellung: Sportster-Modelle.....	97
Allgemeines.....	97
Vorgehensweise.....	97
Hinterradantriebsriemen: Sportster-Modelle.....	99
Allgemeines.....	99
Durchbiegungsmessung.....	99
Fahrgestellschmierung.....	101
Ölen.....	102
Vorderradgabelöl.....	102
KUPPLUNG.....	102
Hydrostößel.....	102
Vorderradgabellager.....	103
Hinterradschwingeinsteckachse.....	103
Bremsen: Sportster-Modelle.....	103
Reifen.....	105
Reifenwechsel.....	107
Prüfung.....	107
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	108
Stoßdämpfer.....	109
Zündkerzen.....	109
Zündung.....	110

INHALTSVERZEICHNIS

Luftfilter.....	110	Austausch von Sicherungen.....	132
SCHEINWERFER.....	111	Austausch der Maxi-Sicherung.....	135
Scheinwerferausrichtung: Sportster-Modelle.....	114	Sitz: Sportster-Modelle.....	136
Prüfung.....	114	Ausbau.....	136
Einstellung (XL 883-, XL 883L-, XL 883R-, XL 1200L-, XL 1200R-, XL 1200N-, XL 50-Modelle).....	115	Einbau.....	137
Einstellung (XL 883C- und XL 1200C-Modelle).....	116	Lagerung des Motorrads.....	138
Blinkerleuchtungen: Zigarrenform.....	118	Lagerung des Motorrads.....	138
Austausch.....	118	Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	140
Ausrichtung.....	118	ZUBEHÖR-WARTUNG	
Lichtmaschine/Spannungsregler.....	118	Reinigung und allgemeine Wartung.....	143
Ladeleistung.....	118	Lederpflege.....	143
Batterie: Allgemeines.....	119	Weißwandreifen.....	144
Typ.....	119	Radpflege.....	144
Spannungsprüfung.....	122	Windschutzscheiben.....	145
Reinigung und Prüfung.....	122	FEHLERSUCHE	
Laden.....	123	Fehlersuche: Allgemeines.....	147
Lagerung.....	126	Motor: Sportster-Modelle.....	147
Batterie: Sportster-Modelle.....	127	Anlasser funktioniert nicht oder Motor dreht nicht durch.....	147
Abklemmen und Ausbauen.....	127	Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	147
Einbau und Anschluss.....	128	Anlassschwierigkeiten.....	147
Starthilfe.....	130	Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus.....	148
Pluskabel.....	131	Zündkerze verrußt wiederholt.....	148
Minuskabel.....	131		
Schutz der Elektrik: Sportster-Modelle.....	132		

INHALTSVERZEICHNIS

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	148	Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	151
Überhitzung.....	148	Wichtige Transportinformationen.....	152
Übermäßige Vibrationen.....	148	Garantie-/Wartungsinformationen.....	152
Elektrische Anlage.....	149	Formular zur Übertragung und Identifizierung des Besitzers.....	152
Lichtmaschine lädt nicht.....	149	Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	152
Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts.....	149		
Getriebe.....	149	BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE	
Getriebe schaltet schwer.....	149	BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON	
Getriebe springt aus dem Gang.....	149	MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2007...155	
Kupplung rutscht.....	149	24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	155
Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben.....	149	Dauer.....	155
Kupplung rattert.....	149	Verpflichtungen des Eigentümers.....	156
Bremsen.....	150	Ausschließungen.....	156
Bremsen halten nicht wie üblich.....	150	Weitere Einschränkungen.....	156
		Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	157
GARANTIEN UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN		WARTUNGSPLANUNG	
Garantie und Wartung.....	151	Regelmäßige Wartungsintervalle.....	159
		Wartungsliteratur.....	162

SERVICE

HINWEISE



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Ein HINWEIS weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

MOTORRÄDER VON HARLEY-DAVIDSON SIND AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG AUF DER STRASSE BESTIMMT.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkempfänger ausgerüstet und ausschließlich für die Nutzung auf der Straße konzipiert. Der Betrieb im Gelände kann in manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Dieses Handbuch sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Motorradverkaufs stets Bestandteil bleiben.

BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON WEBSITE

<http://www.harley-davidson.com>

IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit

und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und

treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.
2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056

anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSONLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



HINWEISE



VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB: SPORTSTER-MODELLE

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Regeln der Straßenverkehrsordnung kennen und befolgen (siehe Abschnitt STRASSENVERKEHRSREGELN). Die Regeln TIPPS ZUM FAHREN in der dieser Bedienungsanleitung beiliegenden Broschüre sind sorgfältig zu lesen und einzuhalten. Lesen Sie das vom jeweiligen Land herausgegebene HANDBUCH FÜR MOTORRADFAHRER und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Bauteile zur Leistungssteigerung führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam entfernen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funksprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 74).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gewicht sollte nahe und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

- Wenn Sozien mitgenommen werden, sind Sie verantwortlich, diese über das richtige Fahrverhalten zu unterrichten. (siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltenen Fahrטיפps für Motorradfahrer).
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel aus dem Zündschalter abziehen. Gegebenenfalls die Alarmanlage aktivieren.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 33 in gutem Betriebszustand. Besonders wichtig für die Stabilität des Motorrads sind ein vorschriftsmäßiger Reifendruck, eine korrekte Profiltiefe und die richtige Einstellung der Rad- und Lenkkopflager.

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

▲ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

▲ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u.U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

⚠️ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠️ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠️ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.**
- **Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.**
- **Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.**
- **Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.**
- **Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter [sds.harley-davidson.com](https://www.harley-davidson.com/sds).**

(00240e)

⚠️ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Bleiben Sie bei entgegenkommendem Verkehr auf der rechten Seite der Straßenmittellinie. Fahren Sie links von der Mitte der Fahrbahnspur, um verölte Asphaltabschnitte auf der voranliegenden Fahrbahn zu umgehen.
- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen den von rechts kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt einräumen. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Bei beabsichtigtem Abbiegen nach links, mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Falls durch gesetzliche Vorschriften nichts anderes vorgeschrieben, zur Mittellinie der Straße fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, in die Straßenkreuzung einfahren und dann vorsichtig nach links abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.

- Auf Fremdmaterial wie z.B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

⚠️ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

SERVICE

▲ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Immer besonders auf den Zustand der Fahrbahnoberfläche und auf Windverhältnisse achten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z.B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.

- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

⚠️ WARNUNG

Falls vorhanden: Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022d)

Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten führen. Nur Originalteile von Harley-Davidson, die eigens für

das Motorradmodell entwickelt wurden unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren verwenden.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

⚠️ WARNUNG

Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Besitzer werden darauf hingewiesen, dass das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems gesetzwidrig sein kann. Dieses Verbot gilt vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden. Der Gebrauch eines

Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.



FAHRGESTELLNUMMER (VIN): SPORTSTER-MODELLE

Allgemeines

Siehe Abbildung 1. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer gekennzeichnet. Eine Beschreibung der einzelnen Zifferngruppen der Fahrgestellnummer finden Sie unter Tabelle 3.

Lage

Siehe Abbildung 2. Die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer ist auf dem Lenkkopf eingraviert und außerdem auf einem Etikett auf dem rechten Vorderradrahmenrohr angegeben.

Abgekürzte Fahrgestellnummer

Eine abgekürzte Fahrgestellnummer ist an der linken Seite des Kurbelgehäuses zwischen vorderem und hinterem Zylinder eingeprägt.

Beispiel: CV37111000

Die vollständige Fahrgestellnummer für das selbe Motorrad, so wie sie auf dem Lenkkopf angegeben ist, finden Sie unter Abbildung 1.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.



om00895

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
1 HD 1 CV 3 1 3 7 K 111000

Abbildung 1. Typische Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: 2007 Sportster

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: 2007 Sportster-Modelle

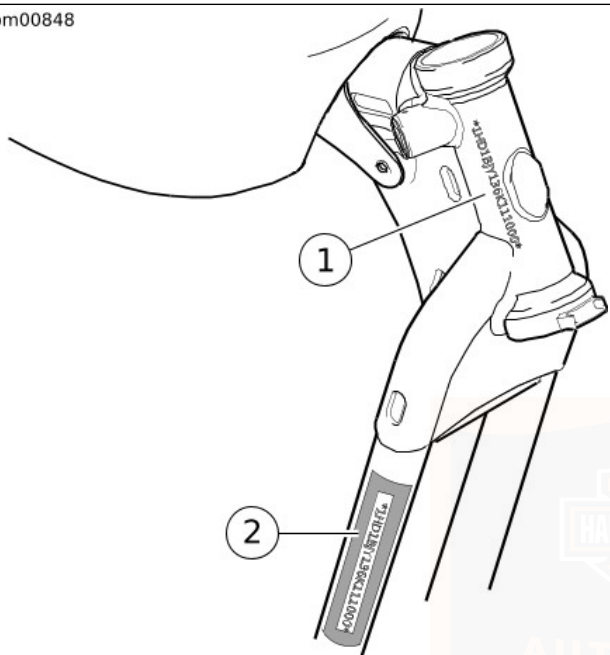
POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Marktbezeichnung	1 = Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5 = Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden
2	Hersteller	HD = Harley-Davidson
3	Motorradtyp	1 = Schweres Motorrad
4	Modell	Siehe Tabelle der Fahrgestell-Modellcodes
5	Motortyp	2 = 883 cm ³ 3 = 1200 cm ³

Tabelle 3. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-Fahrgestellnummer: 2007 Sportster-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
6	Einführungsdatum	1 = Regulär 2 = Mitte des Jahres 3 = Kalifornien/Regulär 4 = Kosmetische Änderungen 5 = Kalifornien/kosmetische Änderungen 6 = Kalifornien/Jahresmitte
7	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein
8	Modelljahr	7 = 2007
9	Montagewerk	K = Kansas City, MO USA
10	Seriennummer	Unterschiedlich



om00848



1. Eingegräbte Fahrgestellnummer
2. Fahrgestellnummer-Etikett

**Abbildung 2. Anordnungen der Fahrgestellnummer:
Sportster-Modelle**

**Tabelle 4. Fahrgestellnummer, Modell-Codes: 2007
Sportster-Modelle**

CODE	MODELL
CN	XL 883 Sportster® 883
CP	XL 883C Sportster® 883 Custom
CR	XL 883L Sportster®
CS	XL 883R Sportster®
CT	XL 1200C Sportster® 1200 Custom
CV	XL 1200R Sportster® 1200 Roadster
CX	XL 1200L Sportster® 1200 Low
CY	XL 50 50. Jubiläum Sportster®
CZ	XL 1200N Sportster® 1200 Nightster

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Tabelle 5 zu finden. Falls diese entfernt wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden.

Tabelle 5. Etiketle: Sportster-Modelle

TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	LAGE
29127-95B	Allgemeine Warnungen	Oberseite des Luftfilterdeckels, alle Modelle außer 883R und 1200N
29404-01A	Allgemeine Warnungen	Oberseite des Luftfilterdeckels, 883R und 1200N
15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Vorderer linker Teil der Hinterradschwinge
15376-06	Batterieausbau	In der linken Seitenabdeckung
13571-07	Sicherungsblock-Aufkleber	In der linken Seitenabdeckung



HINWEISE



TECHNISCHE DATEN: SPORTSTER-MODELLE 2007:

HINWEIS

- Das XL 50 50. Jubiläum Sportster®-Modell ist mit einem 1200-cm³-Motor ausgestattet. Alle technischen Daten für das Modell XL 1200R gelten auch für das Modell XL 50, es sei denn dies ist anderweitig angegeben.
- Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethode und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug aufsuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 6. Zündanlage: 2007 Sportster-Modelle

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V, 12 Ah, versiegelt, wartungsfrei
Zündkerzentyp	HD-6R12
Zündkerzengröße	12 mm

Tabelle 6. Zündanlage: 2007 Sportster-Modelle

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Elektrodenabstand	0,038–0,043 in	0,97–1,09 mm
Drehmoment für Zündkerzen	12–18 ft-lb	16,3–24,4 N·m

Tabelle 7. Getriebe, Technische Daten

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Sorte	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	5 Vorwärtsgänge

Tabelle 8. Motor: 2007 Sportster-Modelle

ANGABE	XL 883 MODELLE	XL 1200 MODELLE
Anzahl der Zylinder	2	
Sorte	4-Takt, 45 Grad V-Motor, luftgekühlt	
Verdichtungsverhältnis	8,9–1	9,7–1
Bohrung	76,20 mm (3,00 in)	88,9 mm (3,50 in)
Hub	96,77 mm (3,81 in)	96,77 mm (3,81 in)

Tabelle 8. Motor: 2007 Sportster-Modelle

ANGABE	XL 883 MODELLE	XL 1200 MODELLE
Hubraum	883 cm ³ (53,86 in ³)	1200 cm ³ (73,20 in ³)

Tabelle 8. Motor: 2007 Sportster-Modelle

ANGABE	XL 883 MODELLE	XL 1200 MODELLE
Drehmoment	74,6 N·m (55,0 ft·lb) bei 3500 U/min	107,3 N·m (79,1 ft·lb) bei 4000 U/min

Tabelle 9. Zahnradzähne: 2007 Sportster-Modelle

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE			
		XL 883 MODELLE		XL 1200 MODELLE	
		USA MODELLE	WELTWEITE MODELLE	USA MODELLE	WELTWEITE MODELLE
Primär	Motor	34	38	38	38
	Kupplung	57	57	57	57
Achsantrieb	Getriebe	28	28	29	30
	Hinterrad	68	68	68	68

Tabelle 10. Gesamtübersetzungsverhältnisse: 2007 Sportster-Modelle

GANG	XL 883 MODELLE		XL 1200 MODELLE	
	US-MODELLE	WELTWEITE MODEL- LE	US-MODELLE	WELTWEITE MODEL- LE
1.	10,782	10,782	9,315	9,004
2.	7,702	7,702	6,653	6,432
3.	5,728	5,728	4,948	4,783
4.	4,748	4,748	4,102	3,965
5.	4,071	4,071	3,517	3,400

Tabelle 11. Reifengrößen: 2007 Sportster-Modelle

MODELL	ANBRINGUNGS-ORT	GRÖSSE	NUMMER
XL 883, XL 883R, XL 883L, XL 1200R, XL 1200L, XL 1200N, XL 50	Vorne	19 in	D401F 100/90-19
XL 883C, XL 1200C	Vorne	21 in	D402F MH90-21
Alle	Hinten	16 in	D401 150/80B16

Tabelle 12. Reifendruckwerte: 2007 Sportster-Modelle

MODELL	LAST	REIFENDRUCK (KALT)			
		VORNE		HINTEN	
		psi	kPa	psi	kPa
Alle	Solofahrer	30	206	36	248
	Fahrer und Sozios	30	206	40	275
Für 2007-Fahrzeuge nur Dunlop Harley-Davidson-Reifen verwenden.					

Tabelle 13. Glühlampentabelle: 2007 Sportster-Modelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILE-NUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht	1	4,58/5,0	68329-03
	Markierungsleuchte – International	1	0,32	53438-92

Tabelle 13. Glühlampentabelle: 2007 Sportster-Modelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG (ALLE LAMPEN 12 V)	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	HARLEY-DAVIDSON-TEILE-NUMMER
Schluss- und Bremsleuchten	Schlussleuchte	1	0,59	68167-04
	Bremsleuchte	1	2,10	68167-04
	Schlussleuchte – International	1	0,59	68167-04
	Bremsleuchte – International	1	2,10	68167-04
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Vorne – International	2	1,75	68163-84
	Hinten	2	2,25	68572-64B*
	Hinten – International	2	1,75	68163-84
Instrumententafel	Mit LED beleuchtet. Im Fall des Versagens die ganze Baugruppe austauschen.			
*Funktioniert als Blinker, Schlussleuchten und Bremsleuchten an 1200N-Modell.				

Tabelle 14. Abmessungen: 2007 Sportster XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883 XL 883R		XL 883C CUSTOM		XL 883L LOW	
	in	mm	in	mm	in	mm
Radstand	60,0	1524	60,4	1534,2	60,0	1524
Gesamtlänge	90,1	2288,5	90,3	2293,6	90,1	2288,5
Gesamtbreite	32,7	830,6	32,7	830,6	35,2	894,1
Bodenfreiheit	5,6	141	4,4	111,8	3,9	99,1
Gesamthöhe*	45,7	1160,8	45,7	1160,8	1160,8	45,7

Tabelle 14. Abmessungen: 2007 Sportster XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883 XL 883R		XL 883C CUSTOM		XL 883L LOW	
	in	mm	in	mm	in	mm
Sattelhöhen**	27,3	693,4	26,5	673	25,4	645,2
*XL 883R-Gesamthöhe ist 1137,9 mm (44,8 in)						
*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schwerem Fahrer auf dem Sitz.						

Tabelle 15. Abmessungen: 2007 Sportster XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C CUSTOM		XL 1200R ROADSTER		XL 1200L LOW		XL 50 50. JUBILÄUM		XL 1200N NIGHTSTER	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	60,4	1534,2	1524	60,0	1516	59,7	1516,4	59,7	1524,0	60,0
Gesamtlänge	90,3	2293,6	2288,5	90,1	2263,1	89,1	2263,1	89,1	2179,3	85,8
Gesamtbreite	32,7	830,6	932,2	36,7	894,1	35,2	932,2	36,7	924,6	36,4
Bodenfreiheit	4,4	111,8	141	5,6	111,8	4,4	111,8	4,4	99,1	3,9
Gesamthöhe	45,7	1160,8	1249,7	49,2	1188,7	46,8	1160,8	45,7	1107,4	43,6
Sitzhöhe*	26,5	673	713,7	28,1	668,0	26,3	693,4	27,3	642,6	25,3
*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schwerem Fahrer auf dem Sitz.										

Tabelle 16. Füllmengen: 2007 XL 883 Sportster-Modelle

ANGABE	XL 883 XL 883R		XL 883C CUSTOM		XL 883L LOW	
	L	US	L	US	L	US
Kraftstofftank (Gesamtsumme)	12,5	3,3 gal	17,0	4,5 gal	12,5	3,3 gal
Öltank mit Filter	3,4	3,6 qt	3,4	3,6 qt	3,4	3,6 qt

Tabelle 16. Füllmengen: 2007 XL 883 Sportster-Modelle

ANGABE	XL 883 XL 883R		XL 883C CUSTOM		XL 883L LOW	
	L	US	L	US	L	US
Getriebe (ungefähr)	0,95	32 oz	0,95	32 oz	0,95	32 oz
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf	3,0	0,8 gal	3,8	1,0 gal	3,0	0,8 gal

Tabelle 17. Füllmengen: 2007 Sportster XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C CUSTOM		XL 1200R ROADSTER		XL 1200L LOW		XL 1200N NIGHTSTER	
	L	US	L	US	L	US	LITER	USA
Kraftstofftank (Gesamtsumme)	17,0	4,5 gal	12,5	3,3 gal	17,0	4,5 gal	12,5	3,3 gal
Öltank mit Filter	3,4	3,6 qt	3,4	3,6 qt	3,4	3,6 qt	3,4	3,6 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95	32 oz	0,95	32 oz	0,95	32 oz	0,95	32 oz
Warnleuchte „Kraftstoff- stand niedrig“ leuchtet auf	4,5	0,9 gal	3,4	1,2 gal	4,5	1,0 gal	3,4	0,9 gal

Tabelle 18. Gewichte: 2007 Sportster XL 883-Modelle

ANGABE	XL 883		XL 883C CUSTOM		XL 883L LOW		XL 883R	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Gewicht (wie ab Werk gelie- fert)	255	563	256	565	255	563	258	568
Zulässiges Gesamt- gewicht	454	1000	454	1000	454	1000	454	1000
Zulässige Vorder- achslast	152	335	152	335	152	335	152	335
Zulässige Hinter- achslast	302	665	302	665	302	665	302	665

Tabelle 19. Gewichte: 2007 Sportster XL 1200-Modelle

ANGABE	XL 1200C CUSTOM		XL 1200R ROADSTER		XL 1200L LOW		XL 50 50. JUBILÄUM		XL 1200N NIGHTSTER	
	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb	kg	lb
Gewicht (wie ab Werk ausge- liefert)	255	562	256	565	253	557	253,6	558	247,2	545
Zulässiges Ge- samtgewicht	454	1000	454	1000	454	1000	454	1000	454	1000
Zulässige Vor- derachslast	152	335	152	335	152	335	152	335	152	335
Zulässige Hin- terachslast	302	665	302	665	302	665	302	665	302	665

REIFENDATEN

⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsringe, Reifventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Schlauchlose, mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe ausgestattete Reifen können auf allen Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Wenn schlauchlose Reifen (mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe) auf

Speichenrädern (mit Drahtspeichen) montiert werden, müssen Gummifelgenbänder verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Bei Speichenrädern müssen Schläuche verwendet werden. Wenn bei Speichenrädern schlauchlose Reifen verwendet werden, kann dies zu Undichtigkeiten führen und damit Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen zur Folge haben. (00025b)

Bei allen Guss- und Scheibenrädern von Harley-Davidson werden schlauchlose Reifen verwendet.

Reifengrößen sind auf der Reifenseitenwand aufgeprägt. Schlauchgrößen sind auf dem Schlauch aufgedruckt.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

▲ WARNUNG

Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: SPORTSTER-MODELLE 2007: (Seite 23) bezüglich Reifendruckwerten und Reifengrößen.

BENZINGEMISCHTE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER (MTBE) enthaltendes Benzin: Benzin-/MTBE-Gemische bestehen aus Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE kann in Ihrem Motorrad verwendet werden.
- ETHANOL ist ein Gemisch aus 10 % Ethanol (Gärungsalkohol) und 90 % bleifreiem Benzin. Benzin-/Ethanol-Gemische können in diesem Motorrad verwendet werden, wenn der Ethanolanteil **nicht** über 10 % liegt.

- **NEUES BENZINGEMISCH, D.H. SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN:** Neue Benzingemische wurden dazu konzipiert, sauberer als andere Benzintypen zu verbrennen und weniger Endrohr-Abgaswerte zu hinterlassen. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Ihr Motorrad wird bei Verwendung dieser Benzinsorte normal laufen und Harley-Davidson empfiehlt im Dienste der Luftreinhaltung unserer Umwelt die Verwendung dieser Benzinsorte, sofern dies möglich ist.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Sollten eines oder mehrere dieser Probleme auftreten, wird empfohlen, nur bleifreies Benzin ohne Zusätze für das Motorrad zu verwenden.

KRAFTSTOFF

Siehe Tabelle 20. Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben.

⚠️ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠️ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau um Kraftstofftank des Motorrads führen kann.

Tabelle 20. Oktanzahl: 2007 Sportster-Modelle

FAHRZEUG	OKTANZAHL (R + M)/2
Alle Modelle	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOREN

Alle internationalen (HDI) Motorradmodelle und Modelle für Japan sind mit Abgaskatalysatoren ausgestattet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)



HINWEISE



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

▲ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

SPORTSTER XL 1200N MODELL

Siehe Abbildung 3. Zum Unterschied von anderen Sportster-Modellen ist das Modell XL 1200N mit einer ausklappbaren, an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet, die auch ein mit LED beleuchtetes Kennzeichenleuchtenmodul umfasst. Bitte wenden Sie sich wegen geeigneter Ersatz-LED an den Harley-Davidson-Händler.

Die Kennzeichenbaugruppe muss während der Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher

Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die bei allen anderen Sportster-Modellen übliche standardmäßige, am Hinterradschutzblech befestigte Schlussleuchtenbaugruppe ist beim Modell XL 1200N nicht vorhanden. Anstelle dessen, fungieren die Blinker auch als Schluss- und Bremsleuchten.

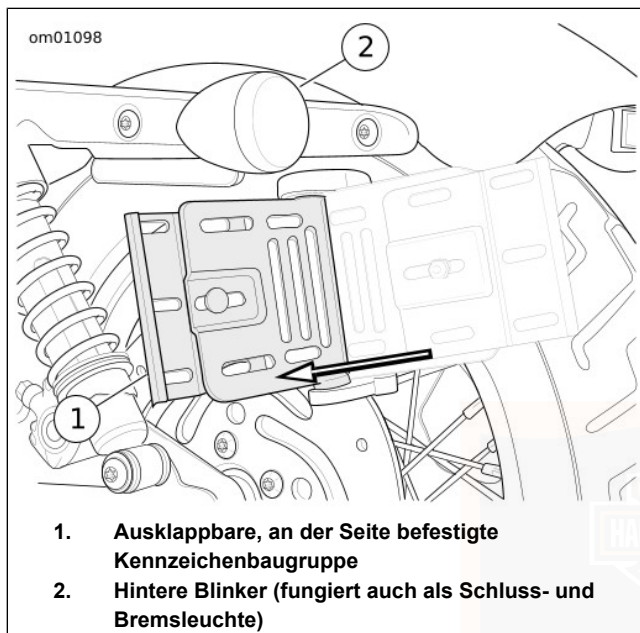


Abbildung 3. Sportster, Modell XL 1200N

ZÜND-/SCHEINWERFERSCHALTER: SPORTSTER-MODELLE

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abbildung 4. Der Zünd-/Scheinwerferschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrades.

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG am Anfang dieses Handbuchs. Sicherstellen, dass Sie alle Schlüsselnummern an den vorgesehenen Stellen eintragen.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

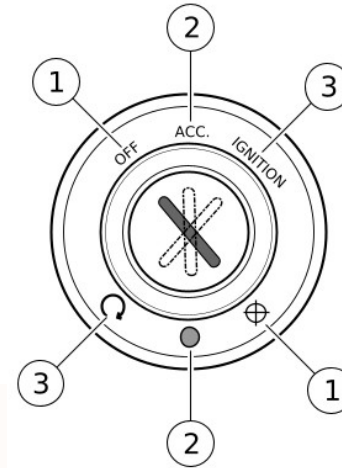
Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn aus dem Zündschloss abzuziehen. Siehe Tabelle 21 für alle Zündschalterfunktionen.

HINWEIS

- ACC – Nebenverbraucher und die Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

om0041



1. Zündung ausgeschaltet
2. Nebenverbraucher EINGESCHALTET (ACC)
3. Zündung EINGESCHALTET

Abbildung 4. Zünd-/Scheinwerferschalter: Sportster-Modelle

Tabelle 21. Zünd-/Scheinwerferschalterpositionen: 2007 Sportster-Modelle

LAGE UND BETRIEB	SCHALTERPOSITIONEN	FUNKTION
Der Schalter befindet sich rechts vom Lenkhals. Zum Einschalten den Zündschlüssel eindrücken und drehen.	OFF (Aus)	Zündung und Leuchten sind ausgeschaltet. Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	ACC* (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher und Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Der Schlüssel kann bei internationalen Modellen nicht abgezogen werden.
	IGNITION* (Zündung)	Zündung und Leuchten sind eingeschaltet.
* Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Positionsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.		

HANDBEDIENUNGSELEMENTE: GRUNDLEGENDER BETRIEB

Schalter des elektrischen Anlassers

HINWEIS

Der Motorbetriebsschalter MUSS EINGESCHALTET sein, damit der Motor laufen kann.

Siehe Abbildung 5. Der Schalter des elektrischen Anlassers befindet sich auf der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS:

SPORTSTER-MODELLE (Seite 77) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen.

1. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) drehen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 5. Mit dem Motorbetriebsschalter (7) wird die Zündung EIN- bzw. AUSGESCHALTET. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung der Zündung auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Zündung einzuschalten.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
 - *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf AUS stellen.
 2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschlüssel nach links auf AUS stellen, um die Zündung ganz AUSZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 5. Der Gasdrehgriff (9) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich auf der Unterseite der

Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) (bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung).

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um das Motorrad zu verlangsamen.
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um das Motorrad zu beschleunigen.

⚠ WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube abschrauben, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 5. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 78).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

An der Schaltereinheit des linken Lenkergriffs befindet sich ein Kupplungsschalter. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Motorrad in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Motorrad nicht anlassen.

Signalhornschalter

Siehe Abbildung 5. Das Signalhorn wird über den Signalhornschalter (2) betätigt, der sich in der linken Lenkerschalterbaugruppe befindet.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 5. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite. Der Schalter hat zwei Positionen zum Einschalten von Fernlicht oder Abblendlicht.

- Den oberen Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Den unteren Teil des Scheinwerfer-Abblendschalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Siehe Abbildung 6. Die (blaue) Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 5. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (11) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten (außer bei internationalen Modellen).

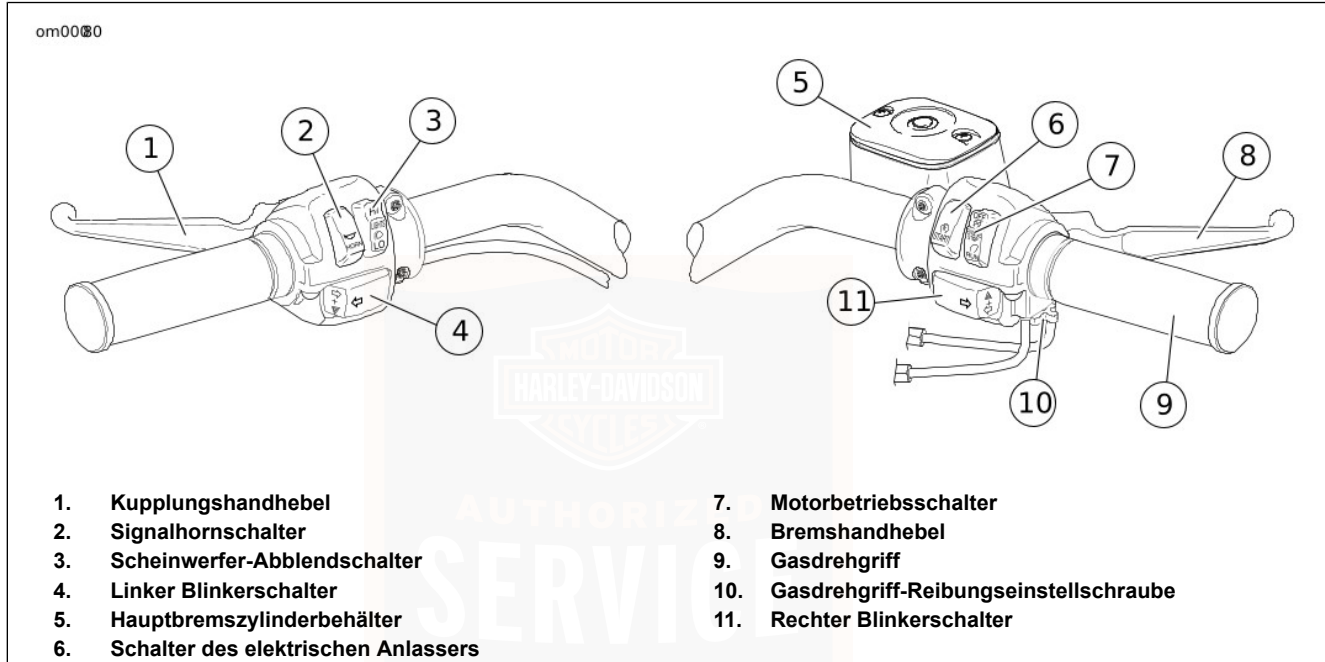


Abbildung 5. Lenkerbedienungselemente

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Die Blinkerschalter werden vom Blinkermodul verwendet, um die Betätigung der Blinker auf der Grundlage von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Beenden des Abbiegevorgangs zu steuern.

Kurz auf den gewünschten Blinkerschalter drücken. Die Blinker werden mit dem Blinken beginnen und so lange weiter blinken, bis sie entweder von Hand oder automatisch wieder ausgeschaltet werden. Solange das Motorrad steht, blinkt der Blinker weiter.

HINWEIS

- *Wenn der Blinker für eine Fahrtrichtung blinkt und der Schalter für die entgegengesetzte Richtung gedrückt wird, beginnt anstelle des ersten Blinkers der Blinker der entgegengesetzten Richtung zu blinken.*
- *Um die Blinker auszuschalten, den Blinkerschalter kurz ein zweites Mal drücken. Die Blinker hören zu blinken auf.*

VIERTFACH-WARNBLINKANLAGE

Die Vierfach-Warnblinkanlage wie folgt aktivieren.

1. Bei auf EIN-gedrehtem Zündschlüssel und entschärftem Sicherheitssystem (nur Modelle mit Sicherheitssystem), den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

2. Den Zündschlüssel auf AUS drehen und das Sicherheitssystem, falls eingebaut und gewünscht, scharfschalten. Die Blinker der Vierfach-Warnblinkanlage blinken noch zwei Stunden auf.
3. Um die Vierfach-Warnblinkanlage auszuschalten, das Sicherheitssystem, falls erforderlich, entschärfen, den Zündschlüssel auf EIN drehen und dann den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem liegegebliebenen Fahrzeug eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe geholt wird.

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 6. Es sind fünf Kontrollleuchten vorhanden.

- Die grünen BLINKER-Kontrollleuchten blinken, wenn die Blinker aktiviert sind; das Blinksignal gibt die ausgewählte Abbiegerichtung an. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.
- Das Aufleuchten der blauen FERNLICHT-Kontrollleuchte zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.
- Das Aufleuchten der grünen LEERLAUF-Kontrollleuchte zeigt an, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- Das Aufleuchten der roten ÖL-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

HINWEIS

Die ÖL-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn vor dem Anlassen des Motors die Zündung eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Es gibt noch einige andere Situationen, in denen die rote Öl-Kontrollleuchte aufleuchten kann. Dazu gehören:

- Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufs erlischt, so liegt das gewöhnlich an einem leeren Öltank oder an einer Verdünnung des Öls.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Ölzufuhr durch Eis und Schlamm verstopft werden, wodurch ein Umlaufen des Öls verhindert wird.
- Masseschluss des Ölsignalschalterkabels.
- Defekter Signalschalter.
- Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil.
- Pumpenstörung.

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

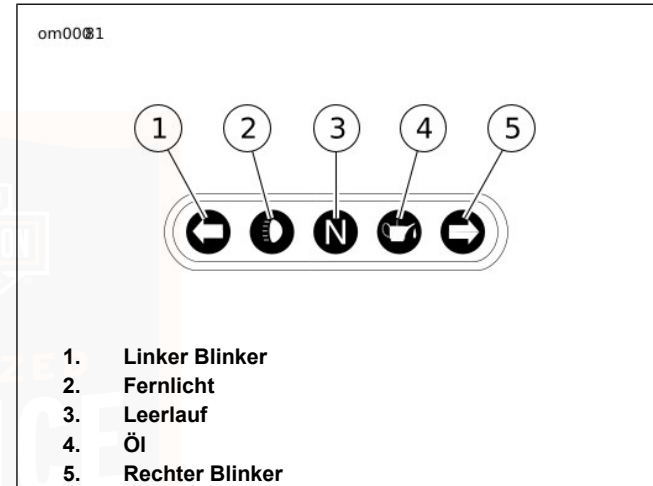


Abbildung 6. Kontrollleuchten

INSTRUMENTE: SPORTSTER-MODELLE 2007:

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 7 und Abbildung 8. Der Tachometer registriert die Vorwärtsgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (US-Modelle). Der Tachometer bietet auch folgende auswählbare Funktionen:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A und B
- Uhr im 12- oder 24-Stunden-Format

Der Tachometer verfügt über ein einzelnes Anzeigefenster für die obigen Funktionen.

1. Siehe Abbildung 7 und Abbildung 8. Wenn der Zündschalter in beliebiger Stellung ist, werden durch Drücken des Funktionsschalters (auf der Tachometerrückseite) die Kilometerzähleranzeige und die Uhr aktiviert. Uhrzeit und Kilometerstand können ohne Entsperren des Zündschalters nachgesehen werden. Den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) kurz drücken, um den Kilometerzähler einzublenden. Den Funktionsschalter noch einmal kurz drücken, um die Uhrzeit einzublenden.
2. Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) stehen. Den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) so oft kurz drücken, bis der gewünschte Tageskilometerzähler eingeblendet wird. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.
3. Um die Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) 2 bis 3 Sekunden lang gedrückt halten. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgesetzt.
4. Den vorherigen Schritt wiederholen, wenn beide Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt werden sollen.

Uhr einstellen

1. Den Zündschalter auf ACC (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) stellen.
2. Siehe Abbildung 7 und Abbildung 8. Den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) so oft kurz drücken, bis die Zeit (Stunden und Minuten) eingeblendet werden. Den Funktionsschalter fünf Sekunden oder so lange gedrückt halten, bis 12HR auf der Tachometeranzeige zu blinken beginnt. Den Knopf loslassen.
3. Den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs wechselt die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den Funktionsschalter (auf der Tachometerrückseite) fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Anzeige zeigt wieder die Uhrzeit an, wobei die Stundenziffer blinkt.
5. Den Knopf wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs ändert sich die Anzeige um eine Stunde.

HINWEIS

AM- oder PM-Zeitbezeichnungen müssen nicht eingestellt werden. Wenn die gewünschte Stundenziffer eingeblendet

wird, den Funktionsschalter gedrückt halten, bis die Minuteneinstellung aufgerufen wird.

6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den Knopf fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Minutenanzeige beginnt zu blinken.
7. Den Knopf wiederholt drücken, um die Minutenanzeige einzustellen. Bei jedem Drücken und Loslassen des Knopfs ändert sich die Anzeige um eine Minute.
8. Wenn der richtige Minutenwert angezeigt wird, den Knopf fünf Sekunden lang gedrückt halten. Die Minutenanzeige hört auf zu blinken; das zeigt an, dass die Uhr eingestellt wurde.
9. Den Zündschalter AUSSCHALTEN.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Siehe Abschnitt BETRIEBSEMPFEHLUNGEN. Den Motor nicht über der unter BETRIEB angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Der Drehzahlmesser (falls zutreffend) misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Umkip-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird auf der Kilometerzähleranzeige „tip“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden. Zum Zurücksetzen den Zünd-/Scheinwerferschalter auf EIN – AUS – EIN schalten.



Abbildung 7. Tachometer/Kilometerzähler: 2007 XL 1200C
Sportster 1200 Custom

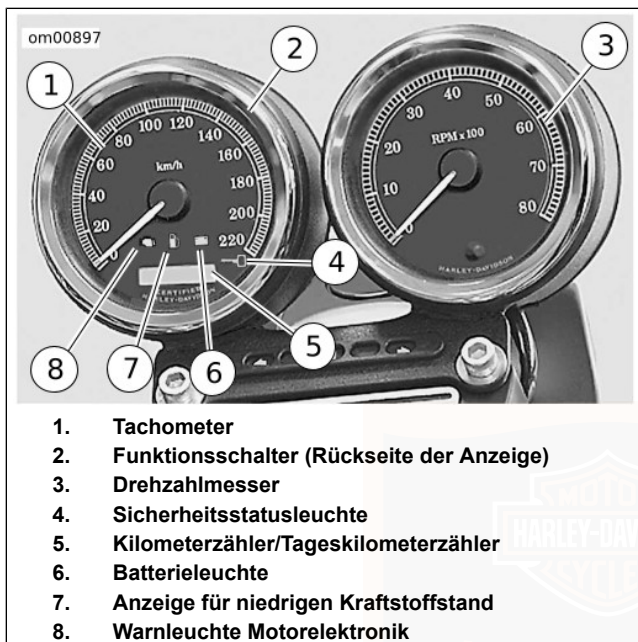


Abbildung 8. Tachometer/Kilometerzähler und Drehzahlmesser: 2007 XL 1200R Sportster 1200 Roadster

GANGSCHALTHEBEL

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 9. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Das Getriebe ist ein Fünfganggetriebe mit Folgeschaltung.

1. Wenn der Gangschalthebel ganz durchgetreten wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächstniedrigeren Gang geschaltet.
2. Wenn der Gangschalthebel ganz nach oben gedrückt wird (voller Betätigungsweg), wird das Getriebe in den nächsthöheren Gang geschaltet.

HINWEIS

- Den Gangschalthebel nach jedem Gangwechsel freigeben.
- Dadurch wird dem Hebel eine Rückkehr in seine Mittelstellung ermöglicht, bevor ein weiterer Gangwechsel vorgenommen werden kann.

Der erste Gang ist die letzte Gangposition, die erreicht wird, indem der Schalthebel um den vollen Betätigungsweg nach unten gedrückt wird.

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Die grüne Leerlaufkontrollleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn das Getriebe in der Leerlaufstellung ist.

Um vom ersten Gang in die Leerlaufstellung zu schalten, den Gangschalthebel nur den halben Betätigungsweg nach oben drücken.

Wenn das Motorrad steht und der Motor nicht läuft, muss ein anderes Verfahren zur Gangschaltung angewendet werden. Vor dem Schalten in diesem Zustand das Motorrad vorwärts und rückwärts schieben, wobei das Getriebe vollständig ausgekuppelt ist (Kupplungshebel ist nach innen gezogen). Dabei einen leichten Druck auf den Gangschalthebel ausüben, um von einem Gang in den nächsten zu schalten.

Selbst bei laufendem Motor und stehendem Motorrad kann es zu Schwierigkeiten beim Schalten von Gängen kommen. Diese Schwierigkeiten entstehen dadurch, dass die Getriebezahnräder sich nicht drehen und Schaltungsteile nicht korrekt ausgerichtet sind, um das Einlegen eines Gangs zu ermöglichen.

HINWEIS

Bei Auftreten von Problemen beim Schalten der Gänge auf keinen Fall versuchen, den Schaltvorgang mit Gewalt durchzuführen. Durch einen solchen Missbrauch wird der Schaltmechanismus beschädigt oder zerstört. (00161a)

Siehe FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 78) bezüglich weiterer Informationen.

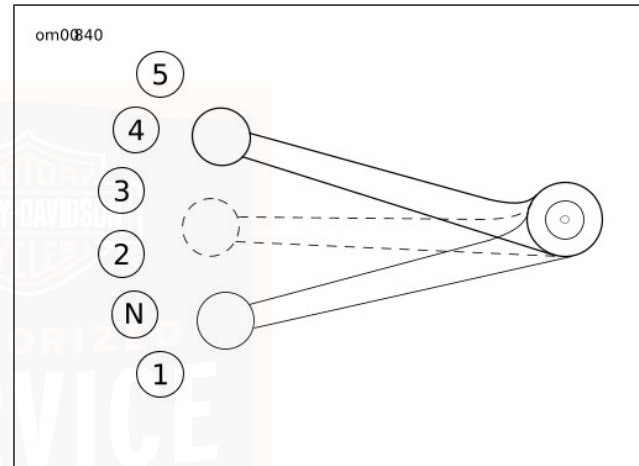


Abbildung 9. Schaltmuster: Sportster-Modelle

BREMSANLAGE

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Das Bremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Die Bremsen sollten gleichmäßig und ausgeglichen betätigt werden, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist

eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am Besten.

SEITENSTÄNDER

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

RÜCKSPIEGEL

▲ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL: SPORTSTER-MODELLE

Siehe Abbildung 10. Den Kraftstofftankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abheben. Zum Schließen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er clickend einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

HINWEIS

Der Kraftstofftankdeckel wird um ca. eine 3/4-Umdrehung gedreht, bevor er sich abschrauben lässt.

Siehe Abschnitt VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB und die nachstehend aufgeführten Sicherheitsverfahren.

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

⚠ WARNUNG

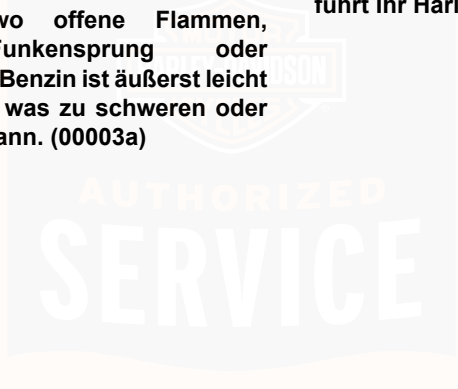
Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)



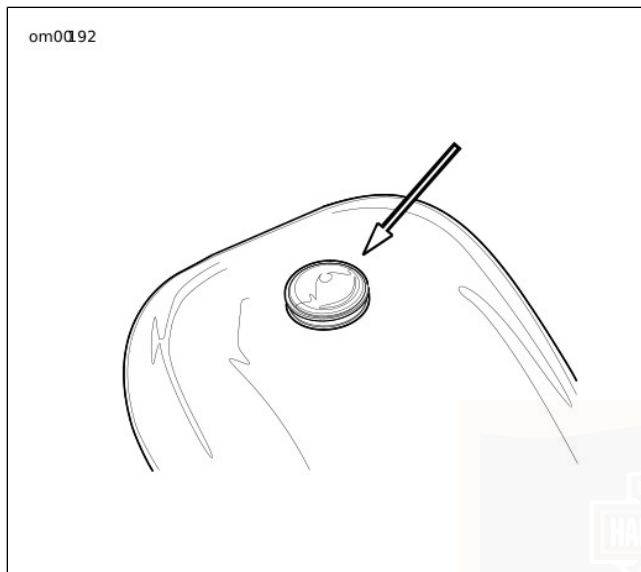


Abbildung 10. Tankdeckel: Sportster-Modelle
GABELSCHLOSS: SPORTSTER-MODELLE

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 11. Sportster-Modelle haben ein Gabelschloss, das sich auf dem Lenkkopf befindet, genau über dem Zünd-/Scheinwerferschalter. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Siehe Abbildung 12 bezüglich Abschließen der Gabel.

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).
4. Den Zündschlüssel abziehen.

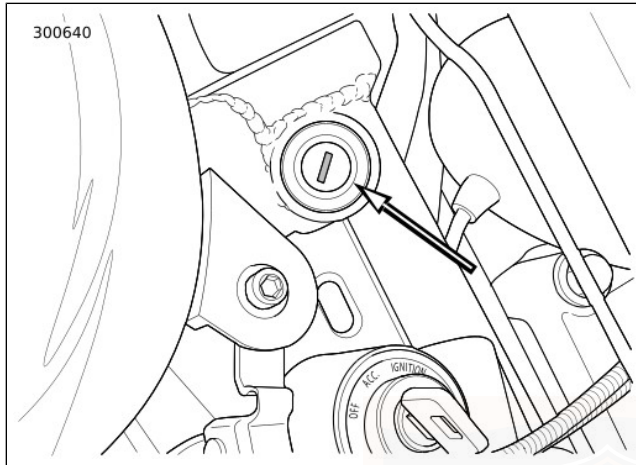


Abbildung 11. Gabelschloss: 2007 Sportster-Modelle

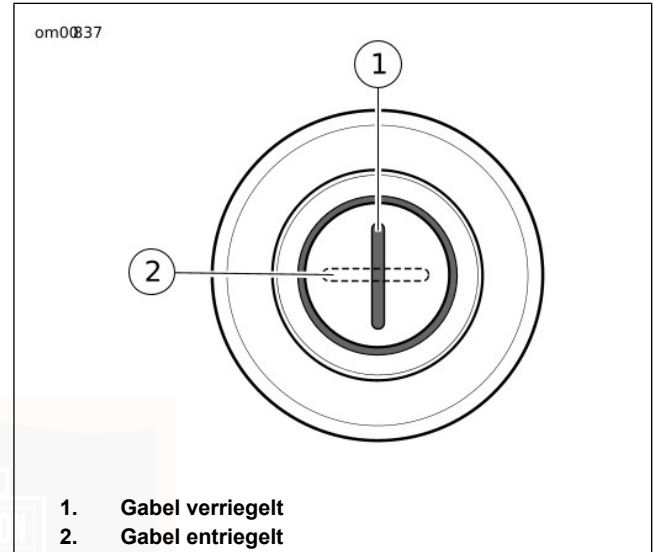
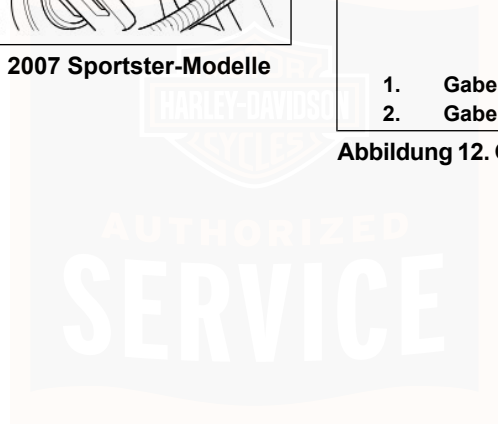


Abbildung 12. Gabelschlosspositionen: Sportster-Modelle



STOßDÄMPFER: SPORTSTER-MODELLE

Vorspannungseinstellung für Hinterradstoßdämpfer (alle Modelle)

▲ WARNUNG

Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)

Siehe Abbildung 13. Sportster-Modelle verfügen über Hinterradstoßdämpfer, die entsprechend dem Gewicht eines Fahrers und/oder Sozius eingestellt werden können.

HINWEIS

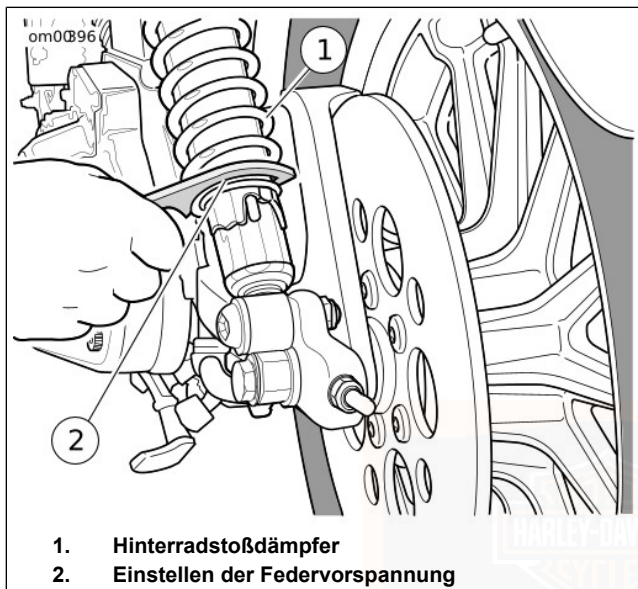
- *XL 883C-, XL 883L Low-, XL 1200C Custom-, XL 1200L Low-, XL 1200N Nightster- und XL 50-Modelle haben fünf Vorspannungspositionen.*
- *XL 883- und XL 1200R Roadster-Modelle haben drei Vorspannungspositionen.*

Siehe Abbildung 14 und Abbildung 15. Zum Einstellen der Vorspannung des hinteren Stoßdämpfers, den Federeinstellnocken mit Hilfe eines Hakenschlüssels in die gewünschte Position drehen. Beim Verringern der Vorspannung müssen die Nocken in die entgegengesetzte

Richtung verdreht werden. Ein HAKENSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-94820-75A) ist bei Ihrem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Die Modelle 883L, 883N und 1200N sind für den Solobetrieb konzipiert. Falls Sie einen erwachsenen Sozius und/oder Gepäck auf dem Fahrzeug mitnehmen möchten, beeinträchtigt dies das Fahrverhalten. Um mehr über leistungsstärkere Optionen der Hinterradfederung zu erfahren, den Harley-Davidson Händler besuchen. (00487g)

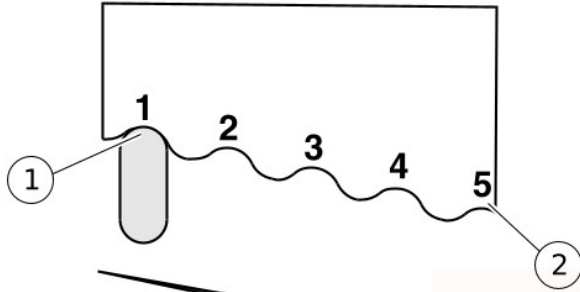


**Abbildung 13. Einstellung der Hinterradstoßdämpfer:
Sportster-Modelle**



Abbildung 14. Hakenschlüssel

om0096



1. Mindestvorspannungseinstellung
2. Höchstvorspannungseinstellung

Abbildung 15. Vorspannungseinstellung: Sportster-Modelle

HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Siehe Abbildung 16. Das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem (H-DSSS) besteht aus dem Handsfree-Sicherheitsmodul (HFSM) (1) und einer Handsfree-Antenne (2), die auf dem Motorrad montiert sind, sowie dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozium **mitgeführt** wird.

Nach dem Parken des Motorrads den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen und das Smart-Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Modul einen Alarm auslösen wird, wenn jemand an der Zündung tätig wird oder versucht das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, **entschärft** sich das Modul automatisch, wenn der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

HINWEIS

Das Motorrad oder die Antenne auf dem Motorrad dürfen nicht umplatziert werden.

Sonderausstattungen

Für das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart Siren und Smart Siren II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

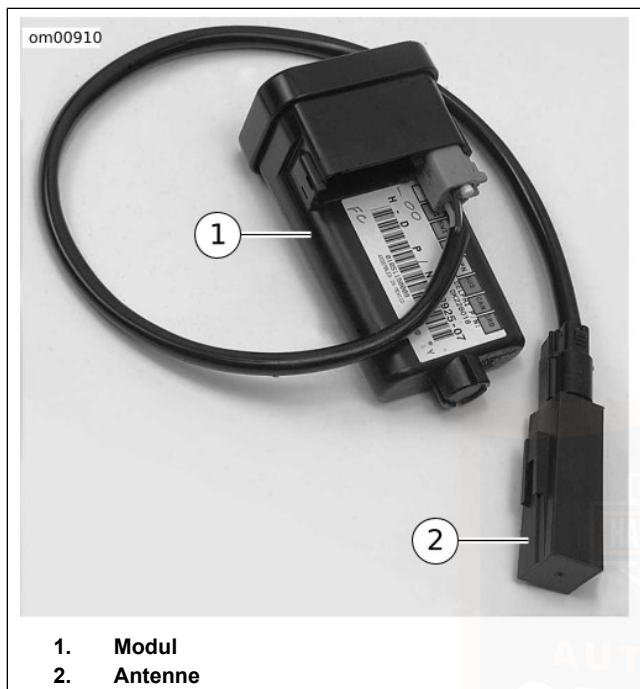


Abbildung 16. Smart-Sicherheitssystemmodul mit Antenne

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

58 HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

WARNUNG: Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm „Industry Canada“ erfüllt wurde.

HANDSFREE-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 17. Handsfree-Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Modul das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers

erkennen kann. Dem Modul können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- Das wiederverwendbare Etikett auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme, den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung unterbringen.
- Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers. *S i e h e* HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 70).
- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.

- Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. *Siehe* HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 64) und HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 70).
- Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. *Siehe* HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 60).

299447



Abbildung 17. Schlüsselanhänger: Smart-Sicherheitssystem

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.

- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einer Satteltasche bzw. einem Tour-Pak[®] aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Fahrzeug gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Modul auf Grund von elektromagnetischen Störungen keine Kommunikation haben.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 22.

Tabelle 22. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschlüssel wie folgt schalten: IGNITION – OFF – IGNITION – OFF – IGNITION.		
3	Den linken Blinkerschalter 3-mal drücken.		
4	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	Auf der Abbildung des Kilometerzählerfensters mit der PIN-Anzeige nachschlagen.
5	Die erste Ziffer (a) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.		
6	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (a) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
7	Die zweite Ziffer (b) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.		

Tabelle 22. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
8	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (b) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Die dritte Ziffer (c) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (c) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Die vierte Ziffer (d) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (d) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Die fünfte Ziffer (e) der neuen PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.		
14	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer (e) ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Bevor das Modul wieder scharfgeschaltet wird, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) schalten.	Der Kilometerzähler zeigt wieder den Kilometerstand an.	Wenn der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet wird, speichert das die neue PIN im Modul.

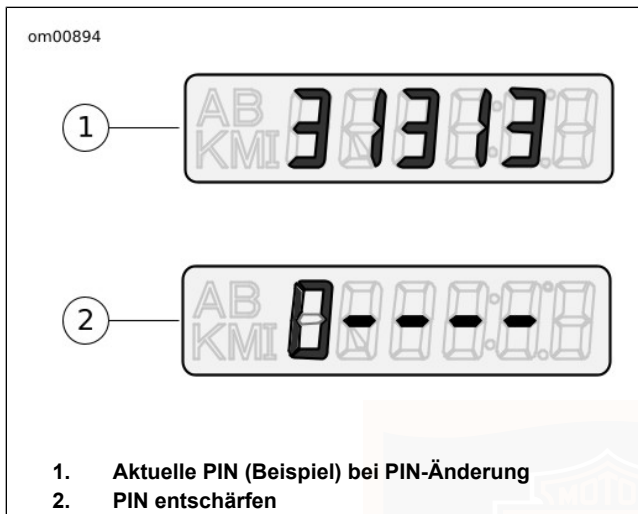


Abbildung 18. Kilometerzählerfenster – PIN
SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 19. Das beleuchtete Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige zeigt den Status des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems.

- **Scharfgeschaltet:** Ein Schlüsselsymbol, das etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.

- **Entschärf:** Nachdem der Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) geschaltet wurde und sich das System entschärft, bleibt das Schlüsselsymbol noch etwa vier Sekunden lang beleuchtet und schaltet sich dann ab.
- **Wartung:** Ein Schlüsselsymbol, das länger als vier Sekunden weiter leuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

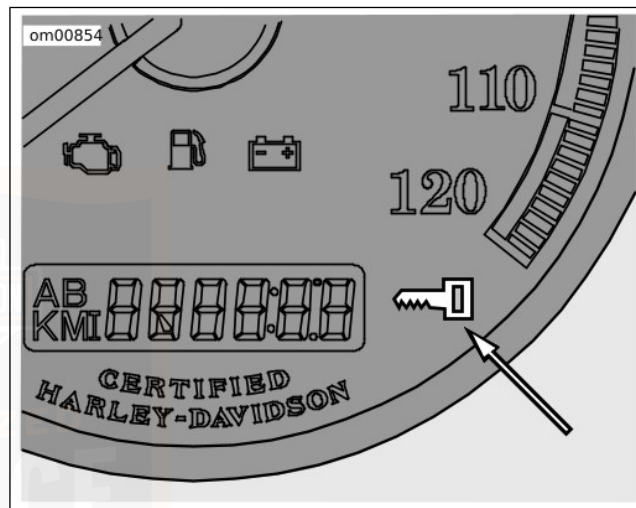


Abbildung 19. Sicherheitsstatus-Kontrollleuchte

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Zündschlüssel auf OFF (Aus) geschaltet ist, schaltet das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem das Motorrad innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zwei Mal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Signaltöne ab. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt das Schlüsselsymbol auf der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Das Handsfree-Sicherheitsmodul muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton abgibt. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-STUMMSCHALTUNGSMODUS/-WARNTONMODUS: INTERNATIONALE MODELLE (Seite 68).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

64 HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Smart-Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Zündschlüssel bei anwesendem Schlüsselanhänger auf IGNITION (Zündung) geschaltet wird.

Wenn sich das Modul entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Signalton ab und das Schlüsselsymbol leuchtet vier Sekunden lang durchgehend auf, bevor es erlischt.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufheben des Motorrads vom Seitenständer oder Drehen des Zündschlüssels auf IGNITION (Zündung), prüft das Modul elektronisch die Anwesenheit des Schlüsselanhängers. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht mit dem Modul kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN wird das Smart-Sicherheitssystem den Alarm auslösen, wenn es eine Bewegung des Motorrads feststellt.

Tabelle 23. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.		
3	Innerhalb von 2 Sekunden nach dem Drehen des Zündschlüssels beide Blinkerschalter drücken, bis die Bestätigung erfolgt.	Das Schlüsselsymbol blinkt mit hoher Frequenz. Auf der Kilometerzähleranzeige blinkt ein Strich, gefolgt von vier weiteren Strichen.	In der Abbildung des Kilometerzählerfensters mit der PIN-Anzeige nachschlagen. Auf der Kilometerzähleranzeige werden fünf Striche eingeblendet.
4	Die erste Ziffer (a) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter a-mal gedrückt wird.	Die erste Ziffer (a) auf dem Kilometerzähler ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer (b) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter b-mal gedrückt wird.	Die zweite Ziffer (b) auf dem Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer (c) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter c-mal gedrückt wird.	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 23. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson-Sicherheitssystems

SCHRITT-Nr.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
10	Die vierte Ziffer (d) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter d-mal gedrückt wird.	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer (e) der PIN eingeben, indem der linke Blinkerschalter e-mal gedrückt wird.	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Das Schlüsselsymbol hört zu blinken auf.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

HINWEIS

- Wenn beim Unscharfschalten mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Smart-Sicherheitssystem unscharf geschaltet, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.
- Falls bei der Eingabe der PIN ein Fehler gemacht wurde, zwei Minuten warten, bevor ein erneuter Entschärfungsversuch unternommen wird.
- Das Smart-Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Zündschlüssel ausgeschaltet wird.

Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und das Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden.

Scharfschalten des H-DSSS bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage

1. Den Zündschlüssel auf ACCESS (Nebenverbraucher) drehen.
2. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen, um die Vierfach-Warnblinkanlage einzuschalten.

3. Zum Scharfschalten des Smart-Sicherheitssystems, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen.

ABSCHALTEN der Vierfach-Warnblinkanlage

1. Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen.

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt, vom Seitenständer gehoben oder der Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) gedreht wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist, wird folgender Alarm ausgelöst: dreimaliges abwechselndes Blinken der Blinker und ein akustischer Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder der Zündschlüssel ABGESCHALTET ist, bleibt das Modul scharfgeschaltet ohne dass der Alarm aktiviert wird.

Falls das Motorrad weiter bewegt oder Zündschlüssel nicht wieder abgeschaltet wird, gibt das Modul vier Sekunden nach der ersten Vorwarnung eine zweite Vorwarnung ab.

HINWEIS

Bei Vorwarnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Der Alarm

Falls das Smart-Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder der Zündschlüssel nach der zweiten Vorwarnung nicht wieder abgeschaltet wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Smart-Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Siehe Abbildung 20. Die optionale erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fortdauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Smart-Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

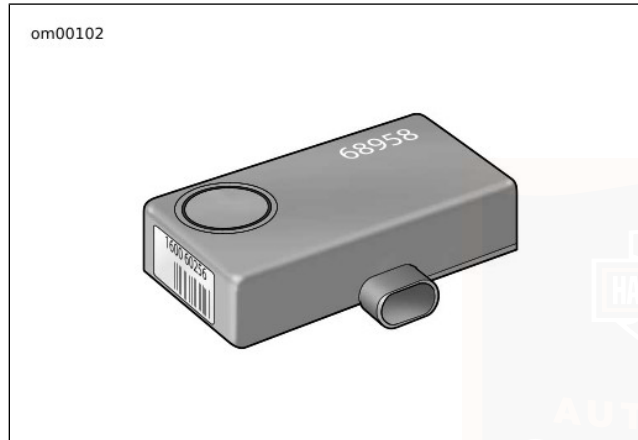


Abbildung 20. Optionale Smart-Sirene

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger : Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

~~SIRENENSTUMMSCHALTUNGSMODUSWARNTONMODUS~~ INTERNATIONALE MODELLE

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

HINWEIS

Wenn das Sicherheitssystem im Stummschaltungsmodus scharfgeschaltet ist, gibt die Sirene bei erkannter Bewegung trotzdem Vorwarnungen ab und aktiviert den Alarm in allen Alarmzyklen.

Warntonmodus

Beim Scharfschalten im Warntonmodus gibt die Sirene zwei Signaltöne ab. Beim Entschärfen gibt die Sirene einen Signalton ab.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Wenn das Sicherheitssystem in rascher Folge zweimal scharfgeschaltet und entschärft wird, wechselt das System vom Stummschaltungsmodus in den Warntonmodus (oder umgekehrt).

1. Bei anwesendem Schlüsselanhänger, EINGESCHALTETEM Zündschlüssel und entschärftem System den Zündschlüssel AUSSCHALTEN.
2. Wenn das System scharfgeschaltet wird (Blinker blinken zweimal), den Zündschlüssel sofort wieder EINSCHALTEN.
3. Wenn das System entschärft wird (Blinker blinken einmal), den Zündschlüssel sofort wieder AUSSCHALTEN.
4. Wenn das System scharfgeschaltet wird (Blinker blinken zweimal), den Zündschlüssel sofort wieder EINSCHALTEN und warten, bis sich das System scharfgeschaltet hat.

TRANSPORTMODUS

Im Transportmodus ist das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem scharfgeschaltet aber die Bewegungssensoren sind inaktiv. Das Motorrad kann auf einem Anhänger transportiert oder in ein Lager verschoben werden, ohne dass der Alarm aktiviert wird; Anlasser und Zündung bleiben jedoch deaktiviert.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Den MOTORBETRIEBSSCHALTER auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn der zugewiesene Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschlüssel von OFF (Aus) auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.
4. Gleichzeitig den linken und rechten Blinkerschalter betätigen. Blinker leuchten 1-mal auf.
5. Zum Scharfschalten des Systems, den Zündschlüssel auf OFF (Aus) drehen. Die Blinker blinken drei Mal, wenn das System im Transportmodus scharfgeschaltet wird.

Um den Transportmodus zu beenden

Wenn ein Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich ist, den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) und dann den MOTORBETRIEBSSCHALTER auf BETRIEB schalten. Das System beendet den Transportmodus, wenn der MOTORBETRIEBSSCHALTER RUN gedreht wurde.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs des Moduls aufbewahrt werden. Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die Anweisungen zur Lagerung in der Bedienungsanleitung befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 138).

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn Sie den Schlüsselanhänger behalten möchten, bitten Sie den Händler das Modul zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor Sie die Händlerniederlassung verlassen.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 21. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhänger langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue**: Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

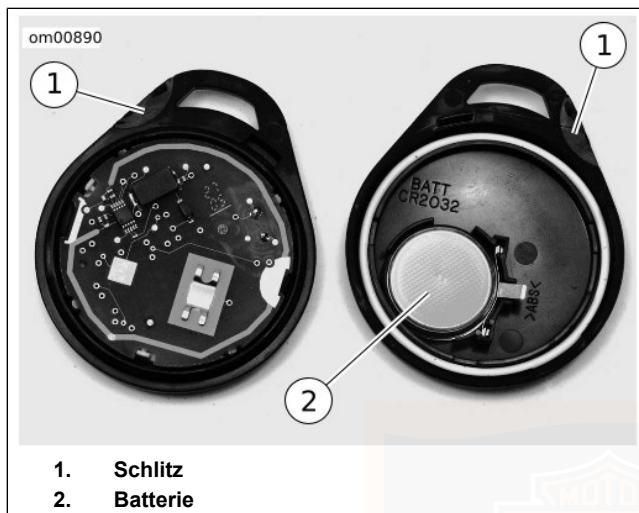


Abbildung 21. Schlüsselanhängerbatterie

STROMUNTERBRECHUNG

Optionale Sirene

Damit das Modul bei einem Stromunterbrecher nicht die optionale Sirene auslöst, Folgendes durchführen:

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) drehen.

3. Die Maxi-Sicherung aus ihrem Halter ziehen oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Schlüsselsymbol

Falls das Systemschlüsselsymbol während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist und das Smart-Sicherheitssystem weiterhin Vorwarnungen und Alarme auslöst, kann das folgende Ursachen haben:

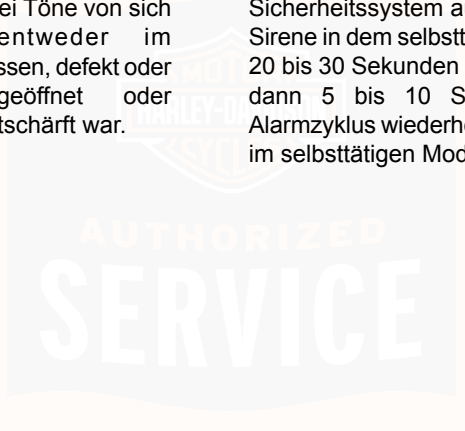
1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Smart-Sicherheitssystems führen.
 - a. Überprüfen, ob der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und ob er sich innerhalb von 76 mm (3 in) Abstand zu einem anderen elektronischen Gerät befindet.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Zündschlüssel auf IGNITION (Zündung) schalten. Nachdem sich das Modul entschärft, den Schlüsselanhänger wieder an einen praktischen Aufbewahrungsort bringen.

- c. Das Motorrad mindestens 5 m weit von der Stelle mit der Störung wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das Modul mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM > SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE (Seite 70).
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde geöffnet oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.

- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u.U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es kommt zu einem den Sicherheitssystem auslösenden Vorfall, während sich die Sirene in dem selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann 5 bis 10 Sekunden lang wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN: SPORTSTER-MODELLE

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 6000 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

Wenn das Motorrad für drei Wochen oder länger mit scharfgeschaltetem Sicherheitssystem nicht gefahren wurde, wird empfohlen, es zur Aufrechterhaltung der Batteriespannung an ein automatisches Batterieladegerät anzuschließen. Wenn das Sicherheitssystem nicht

scharfgeschaltet wurde, wird empfohlen die 30-A-Maxi-Sicherung zu entfernen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHUTZ DER ELEKTRIK: SPORTSTER-MODELLE (Seite 132).

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

⚠ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

HINWEIS

Das Motorrad nicht über längere Strecken hinweg bei abgestelltem Motor oder im Leerlauf rollen lassen. Das Getriebe wird nur bei laufendem Motor ordnungsgemäß geschmiert. Ein Rollen über größere Strecken hinweg kann zu Getriebeschäden führen. (00180b)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die wichtigen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Vorschläge hilft, in Zukunft eine gute Dauerhaftigkeit und Leistung zu gewährleisten.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Drehzahl in allen Gängen unter 4000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.

2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 5000 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen müssen eingefahren werden – während der ersten 300 km (200 mi) nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Prüfen, ob Öl im Öltank ist.
4. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der in den Reifendaten angegebene Reifendruck korrekt eingehalten wird.

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
9. Prüfen Sie den Sekundärtriebsriemen auf Abnutzung oder Schäden.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

ANLASSEN DES MOTORS: SPORTSTER-MODELLE

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 30 bis 60 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00181b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden. Das Motormanagementsystem übernimmt

das Starten und Betreiben des Motors bei allen Temperaturen und Bedingungen.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

2. Siehe Abbildung 22. Den Motorbetriebsschalter in BETRIEB-Stellung bringen.
3. Den Kupplungshebel gegen den Lenker drücken.
4. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
5. Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

HINWEIS

Wenn der Kraftstofftank vollständig trocken ist, kann es einige Sekunden länger dauern, bis das Motorrad nach Befüllen des Tanks startet. Es ist nicht notwendig, vor dem Start des Motorrads besondere Maßnahmen zu ergreifen.

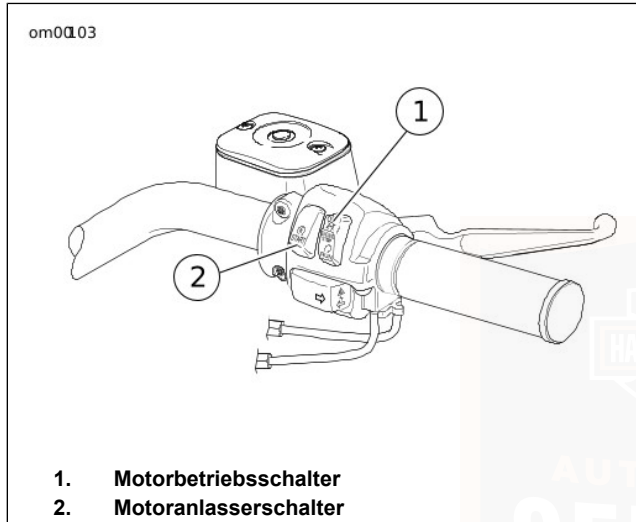


Abbildung 22. Bedienelemente am rechten Lenker

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter rechts am Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) stellen. Wenn der Motor abgewürgt wird oder aus irgend einem Grund stehenbleibt, den Zünd-/Scheinwerferschalter sofort auf OFF (Aus) stellen, damit sich die Batterie nicht entlädt.

GANGSCHALTUNG

Vorbereitung

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Das Schaltschema ist erster Gang nach unten, die nächsten vier Gänge nach oben.

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung des Motorrads immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Lenkergriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Fußschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Zum Beginn der Vorwärtsfahrt, den Kupplungshebel langsam loslassen und gleichzeitig die Drosselklappe teilweise öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Tabelle 24. Den zweiten Gang einlegen, nachdem das Motorrad die entsprechend Geschwindigkeit erreicht hat.

Tabelle 24. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigen)

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Erster in den Zweiten	25	15
Zweiter in den Dritten	40	25
Dritter in den Vierten	55	35
Vierter in den Fünften	70	45

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Siehe Abbildung 23. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.

4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Den dritten, vierten und fünften Gang auf gleiche Weise einlegen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln (loslassen des Kupplungshebels) ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern.

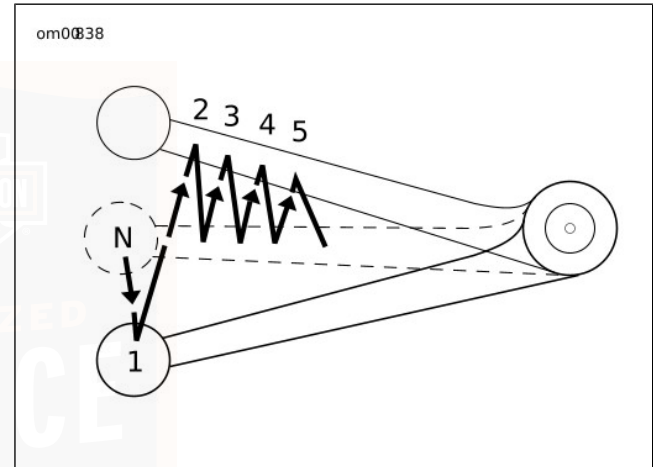


Abbildung 23. Schaltfolge aufwärts: Sportster-Modelle

Herunterschalten (Verlangsamung)

▲ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Das Schaltschema ist erster Gang nach unten, die nächsten vier Gänge nach oben. Siehe Tabelle 25 bezüglich Gangschaltgeschwindigkeitsbereiche.

Tabelle 25. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamung)

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in den Tabellen sind empfohlene Werte. Fahrzeugeneigentümer können ihre eigenen

Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

Siehe Abbildung 24. Wenn sich die Motordrehzahl verringert, so wie dies bei Anfahrt auf einen Berg oder beim Fahren mit verringerter Geschwindigkeit der Fall ist, in den nächstniedrigeren Gang schalten und dabei die Drosselklappe teilweise schließen, so dass der Motor unmittelbar nachdem der Kupplungshebel losgelassen wurde beschleunigt.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Wiedereinkuppeln (loslassen des Kupplungshebels) ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

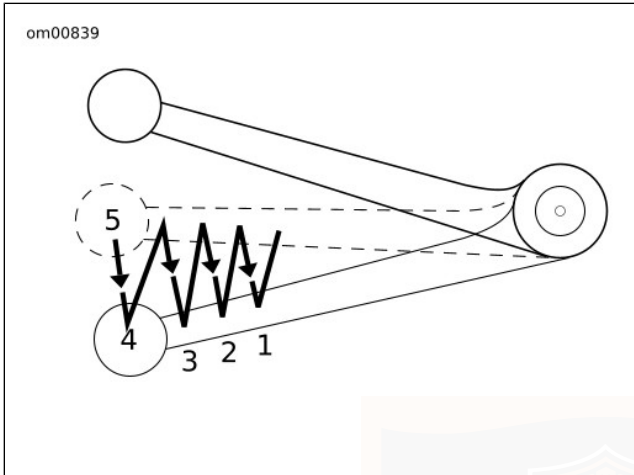
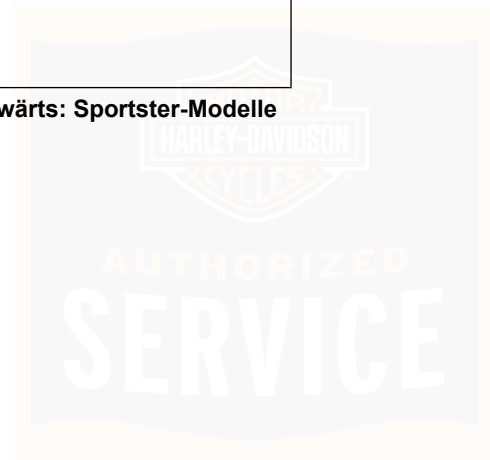


Abbildung 24. Schaltfolge abwärts: Sportster-Modelle



HINWEISE



WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

Gute Wartung bewirkt ein sicheres Motorrad. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Reifen auf korrekten Druck, Abrieb oder Einschnitte prüfen.
2. Riemen und Primärkette auf vorschriftsmäßige Spannung, Abnutzung oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.

4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderte Betätigung prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und den richtigen Betrieb des Emissionssystems zu gewährleisten.

Siehe Tabelle 33. Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zum Händler gebracht werden, von dem es gekauft wurde, damit die erstmalige Wartung durchgeführt wird.

MOTORSCHMIERUNG

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende

Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 26. Ihr Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss und Harley-Davidson-Öl nicht zur Verfügung steht, ein für Dieselmotoren zugelassenes Öl verwenden. Akzeptable Dieselölqualitäten sind: CF-4, CG-4, CH-4 und CI-4.

Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 26. Empfohlene Motoröle

H-D-TYP	VISKOSITÄT	H-D-EINSTUFUNG	NIEDRIGSTE AUSSEN-TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
H-D Multi-grade	SAE 10W40	HD 360	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend
H-D Multi-grade	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
H-D Regular Heavy	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
H-D Extra Heavy	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend

SERVICE

PRÜFUNG DES ÖLSTANDS: SPORTSTER-MODELLE

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

Für die Lage des Ölmesstabs siehe Abbildung 25.

Abnehmen und Anbringen des Einfüllverschlusstoppers

Das Motorrad auf ebenem Boden abstellen und am Ständer anlehnen.

1. Den Einfüllverschlusstopfen vom Öltank auf der rechten Seite des Motorrads abnehmen.
 - a. Am Einfüllverschlusstopfen gerade nach unten drücken und diesen lösen. Der Stopfen springt nach oben.

- b. Am Einfüllverschlusstopfen nach oben ziehen und gleichzeitig – wie beim Abschrauben – um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen.

2. Den befestigten Ölmesstab sauber wischen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 27. Beachten, dass der Ölmesstab einen breiten und einen schmalen Schlitz hat und nur auf eine Art in den Öltank eingeschoben werden kann.

3. Den Ölmesstab in den Tank einschieben. Den Einfüllverschlusstopfen um eine Viertelumdrehung drehen, als würde er in den Tank geschraubt werden. Den Stopfen nach unten drücken, bis er mit dem Öltank bündig abschließt.



Abbildung 25. Ölmesstabanordnung: Sportster-Modelle

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

1. Das Motorrad auf ebenem Boden abstellen und am Ständer anlehnen.

2. Den Einfüllverschlussstopfen entfernen. Den daran befestigten Ölmesstab sauber wischen. Den Einfüllverschlussstopfen wieder in den Tank einsetzen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen wieder entfernen und den Ölstand am Ölmesstab prüfen. Siehe Abbildung 26. Der Ölmesstab hat zwei Markierungen. Befindet sich der Ölstand an oder unter der unteren Markierung, nur so viel Öl nachfüllen, dass es zwischen den beiden Pfeilen auf dem Ölmesstab steht. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.

HINWEIS

Siehe Tabelle 26. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 84) angegeben.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

1. Den Motor laufen lassen, bis sich das Motoröl auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
2. Das Motorrad auf ebenem Boden abstellen und am Ständer anlehnen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen entfernen. Den daran befestigten Ölmesstab sauber wischen. Den Einfüllverschlussstopfen wieder in den Tank einsetzen.

- Den Einfüllverschlussstopfen wieder entfernen und den Ölstand bei warmem Motor am Ölmesstab prüfen. Siehe Abbildung 26. Der Ölmesstab hat zwei Markierungen. Wenn der Ölstand im Tank an oder unter der unteren Markierung liegt, 0,946 L (1,0 qt) Harley-Davidson-Öl in den Tank nachfüllen. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.

HINWEIS

Siehe Tabelle 26. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 84) angegeben.

- Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab wieder in den Öltank einsetzen.
- Wenn in Schritt 4 Öl nachgefüllt wurde, den Einfüllverschlussstopfen abnehmen und den korrekten Motorölstand im Öltank überprüfen. Den Öltank nicht über die obere Markierung auf dem Ölmesstab füllen. Den Einfüllverschlussstopfen anbringen.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 33. Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle zu wechseln.
- Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER (Seite 93). Die Abstände zwischen Ölwechseln sollten bei kaltem Wetter kürzer sein. Das Gleiche gilt, wenn das Motorrad hart und unter staubigen Bedingungen gefahren wird.

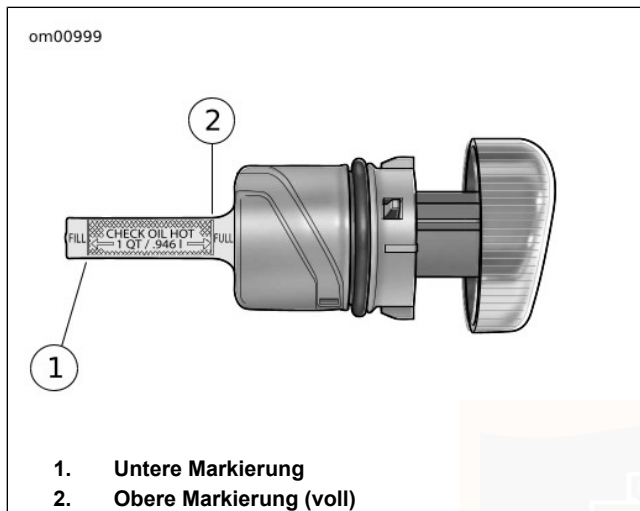


Abbildung 26. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab:
Sportster-Modelle

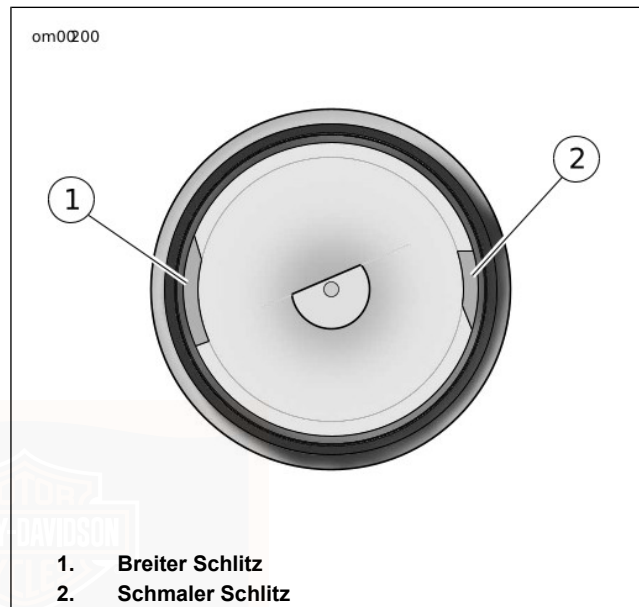


Abbildung 27. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstabschlitz-
ze: Sportster-Modelle

ÖL UND ÖLFILTER WECHSELN: SPORTSTER-MODELLE

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Siehe Abbildung 28. Sportster-Motorräder verwenden einen chromfarbenen oder schwarzen Ölfilter. Die Ölfilter befinden sich auf einer Ölfilterbefestigung vor dem Motor.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

Ausbauen und Entleeren

1. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.

HINWEIS

Das Öl fließt schneller, wenn Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab vom Öltank abgenommen werden.

2. Einen geeigneten Behälter unter das Kurbelgehäuse stellen. Der Behälter muss ca. 3,8 L (4 qt [US]) fassen können.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

3. Siehe Abbildung 29. Die Schneckengewindeschelle (2) lösen und Ablassstopfen (3) vom Ende des Ablassschlauchs ziehen. Das gesamte Motoröl aus dem Öltank ablassen. Das Kurbelgehäuse muss nicht entleert werden.
4. Ablassstopfen wieder am Ende des Ablassschlauchs anbringen. Die Schneckengewindeschelle anziehen.

5. Die Ölwanne unter die Vorderseite des Kurbelgehäuses schieben.
6. Den Ölfilter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn von der Filterhalterung abzunehmen.
7. Den Ölfilter entsorgen.

HINWEIS

Das Öl und den Ölfilter gemäß der gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

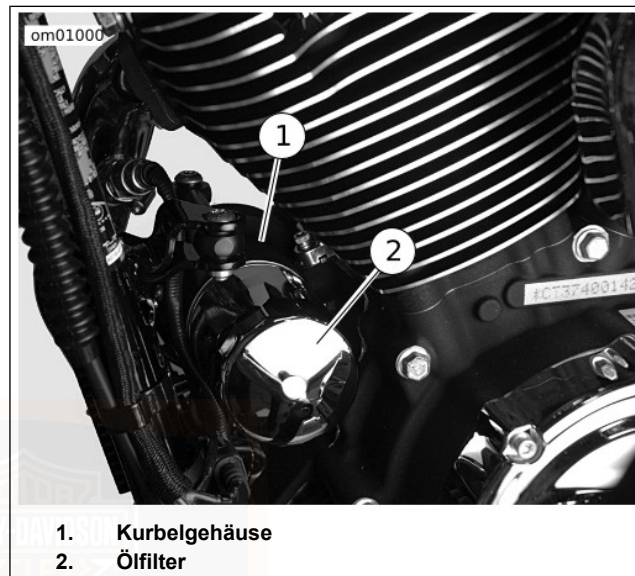
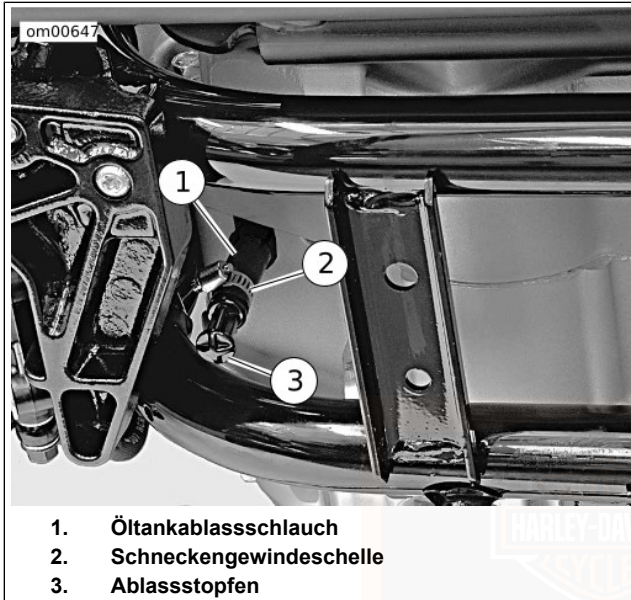


Abbildung 28. Ölfilter: Sportster-Modelle



**Abbildung 29. Öltankablassschlauch und Halterung:
Sportster-Modelle**

Einbau und Auffüllen

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

1. Etwa 120 mL (4 fl-oz [US]) sauberes Motoröl in den **neuen** Ölfilter einfüllen. Warten, bis das Öl in den Filtereinsatz einzieht.

HINWEIS

Den Ölfilter vor dem Einbau teilweise mit Öl füllen, um die Zeit, die zum Aufbau des Öldrucks beim ersten Anlassen des Motors erforderlich ist, zu verkürzen.

2. Siehe Abbildung 30. Die Filterdichtungskontaktfläche der Ölfilterhalterung mit einem sauberen Tuch abwischen. Die Fläche muss glatt sein und darf keinen Schmutz oder altes Dichtungsmaterial aufweisen.
3. Eine dünne Schicht Motoröl auf die Dichtfläche des Kurbelgehäuses (3), die Dichtung und den **neuen** Ölfilter auftragen.

4. Den Filter auf den Adapter drehen, bis die Dichtung die Oberfläche berührt. Den Filter um 1/2- bis 3/4-Umdrehung anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche Kontakt hat.

HINWEIS

Den Rahmenclip vom Rahmenrohr trennen. Verschlissene Klemme lösen und den Ablassschlauch vom Rahmenclip entfernen. Vor dem erneuten Anschließen des Schlauchs eine kleine Menge Öl aus dem Schlauch laufen lassen. Damit wird die Luft aus dem Ablassschlauch entfernt und die Möglichkeit einer Blasenbildung in der Ölpumpe verringert. (00355a)

5. Siehe Tabelle 26. 3,4 L Öl (3,6 qt [US]) abzüglich der in Schritt 1 nachgefüllten 120 mL (4 fl-oz) in den Tank füllen. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste, vor dem nächsten regelmäßig geplanten Ölwechsel zu erwartende, Lufttemperatur verwenden.
6. Den Motor anlassen. Überprüfen, ob die Öldruck-Kontrollleuchte erlischt, wenn der Motor mit einer Drehzahl von mindestens 1000 U/min läuft.
7. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab in den Öltank einsetzen. Sicherstellen, dass die Kappe richtig sitzt.

8. Ölfilter und Motorölablassschlauch auf Ölaustritt prüfen. Den Motor abstellen.

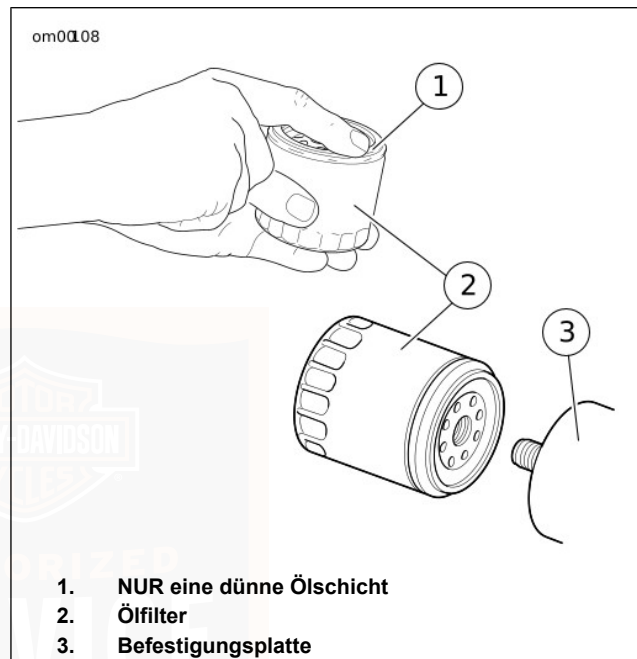


Abbildung 30. Auftragen einer dünnen Ölschicht

SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kälteren Gebieten sollte das Motoröl oft gewechselt werden. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken (unter 24 km [15 mi]) gefahren wird, müssen die Ölwechselintervalle auf 2400 km (1500 mi) verkürzt werden. Bei Motorrädern, die nur für kurze Fahrten verwendet werden, muss der Tank gründlich ausgespült werden, bevor **neues** Öl in den Tank gefüllt wird. Einen Vertragshändler aufsuchen.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammeis oder zu Eis und kann die Ölleitungen blockieren und zu Schäden am Motor führen, wenn es zu lange im Tank belassen wird.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an,

vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

GETRIEBESCHMIERUNG: SPORTSTER-MODELLE

Siehe Tabelle 33. Das Getriebeschmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden. Das Schmiermittel am besten ablassen, solange es heiß ist.

HINWEIS

Beim Prüfen des Getriebeschmiermittelstands sollte das Motorrad AUFRECHT STEHEN, nicht auf den Ständer gelehnt sein. Das Motorrad eine kurze Zeit lang aufrecht gestellt lassen, damit sich der Schmiermittelstand in den Getriebekammern ausgleichen kann.

Schmiermittelstand prüfen

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Motorrad aufrecht abstellen.

3. Siehe Abbildung 31. Die Schrauben mit den Unterlegscheiben vom Kupplungsinspektionsdeckel (1) abnehmen. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettendeckel entfernen. Vorsichtig vorgehen, damit der Vierkantring im Primärkettengehäusedeckel nicht beschädigt oder verschoben wird.

HINWEIS

Der Zugang zum Füllen ist der Kupplungsinspektionsdeckel.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

4. Überprüfen, ob der Schmiermittelstand mit dem unteren Teil der Kupplungstellerfeder abschließt.

HINWEIS

Nur so viel GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ G E T R I E B E - U N D PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 98851-05 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen, bis das Schmiermittel das untere Ende der Kupplungstellerfeder erreicht.

5. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit den in Schritt 3 entfernten Schrauben und Unterlegscheiben am Primärkettengehäusedeckel anbringen. Die Schrauben über Kreuz auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 in-lbs) anziehen.
6. Den Motor anlassen. Auf Schmiermittelaustritt prüfen.

7. Den Motor abstellen.

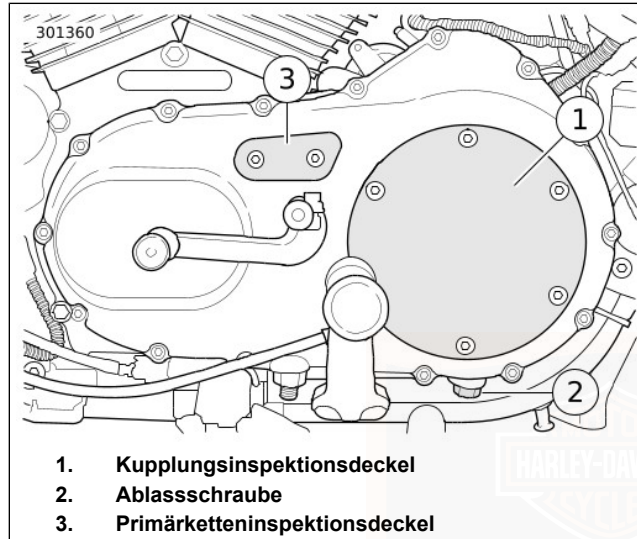


Abbildung 31. Primärkettengehäusedeckel: 2007 Sportster-Modelle

Schmiermittel wechseln

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

2. Den Motor abstellen, nachdem er die normale Betriebstemperatur erreicht hat, und das Motorrad auf dem Seitenständer abstellen. Dadurch kann das Kettengehäuseschmiermittel aus dem Getriebe ablaufen.
3. Siehe Abbildung 31. Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Getriebeölablassschraube (2) stellen.
4. Der Ablassstopfen befindet sich unter der Kupplung auf der Unterseite des Kettengehäuses. Den Ablassstopfen entfernen und das Schmiermittel ablassen.
5. Das Motorrad **AUFRECHT** und **WAAGRECHT** abstellen. Dadurch kann weiteres Schmiermittel aus der Kupplung abgelassen werden.

HINWEIS

Das Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

6. Fremdkörper vom magnetischen Ablassstopfen entfernen. Den Ablassstopfen einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

7. Siehe Abbildung 31. Die Schrauben mit den Unterlegscheiben vom Kupplungsinspektionsdeckel (1) abnehmen. Den Kupplungsinspektionsdeckel vom Primärkettendeckel entfernen. Vorsichtig vorgehen, damit der Vierkantring im Primärkettengehäusedeckel nicht beschädigt oder verschoben wird.

HINWEIS

Der Zugang zum Füllen ist der Kupplungsinspektionsdeckel.

8. 946 mL (32 fl-oz) GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ G E T R I E B E - U N D PRIMÄRKETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 98851-05 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.
9. Den Kupplungsinspektionsdeckel am Primärkettendeckel anbauen. Die Schrauben über Kreuz auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 in-lbs) anziehen.
10. Den Motor anlassen. Auf Schmiermittelaustritt prüfen.
11. Den Motor abstellen.

PRIMÄRKETTENEINSTELLUNG: SPORTSTER-MODELLE

Allgemeines

Siehe Tabelle 33. Die Einstellung der Primärkette (vorne) muss zu den regelmäßigen Intervallen geprüft und nach Bedarf gewartet werden. Eine lose Kette führt dazu, dass das Motorrad bei niedrigen Geschwindigkeiten ruckt; außerdem kommt es dadurch zu einem übermäßigen Verschleiß von Kette und Kettenrädern. In diesem Fall einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder das Einstellverfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen.

Tabelle 27. Primärketteneinstellung: Sportster-Modelle

SPIEL	MILLIMETER	ZOLL
KALTER Motor	9,5–12,7	3/8–1/2
WARMER Motor	6,3–9,5	1/4–3/8

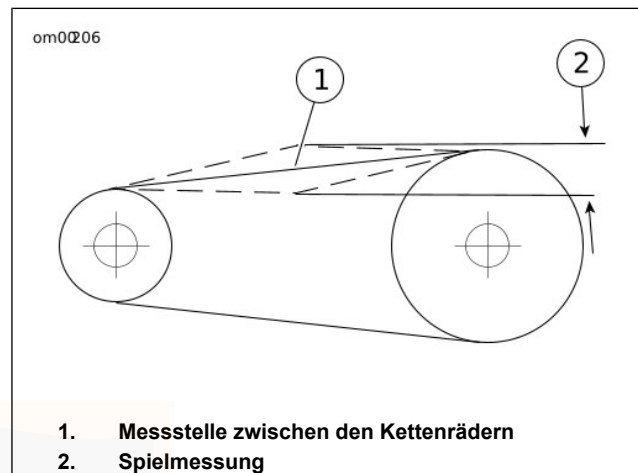


Abbildung 32. Vertikales Spiel der Primärkette: Sportster-Modelle

Vorgehensweise

Die Primärkette kann eingestellt werden, ohne den Primärkettengehäusedeckel abnehmen zu müssen.

▲ WARNUNG

Um versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminskabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)

1. Die Mutter herausdrehen und danach das Batterieminskabel (schwarz) vom Kurbelgehäusebolzen abklemmen.
2. Siehe Abbildung 31. Die beiden Innensechskantschrauben entfernen, mit denen der Primärketteninspektionsdeckel (3) befestigt ist.
3. Die Kettenräder drehen, um den straffsten Punkt auf der Kette zu bestimmen.

HINWEIS

Die Primärkette nicht fester spannen als in den technischen Daten angegeben wurde. Zu stark gespannte Ketten verursachen übermäßigen Verschleiß. (00202a)

4. Siehe Abbildung 33. Die Sicherungsmutter (1) lockern.

5. Die Kettenspannereinstellschraube (2) im Uhrzeigersinn (nach innen) drehen, um das Spiel zu reduzieren oder gegen den Uhrzeigersinn (nach außen) drehen, um das Spiel zu erhöhen. Das vertikale Spiel muss, wie angegeben, zwischen den Grenzwerten liegen. Siehe Tabelle 27.

HINWEIS

Wenn das vertikale Spiel nicht zwischen den Grenzwerten eingestellt werden kann, dann sind die Primärkette und/oder Kettenspanner-Einstellschraube über die Grenzwerte hinaus abgenutzt. Teile nach Bedarf austauschen.

6. Wenn die Spannung korrekt eingestellt ist, die Sicherungsmutter auf ein Drehmoment von 27–34 N·m (20–25 ft·lbs) anziehen.
7. Den Primärketteninspektionsdeckel einbauen. Die Innensechskantschrauben auf ein Drehmoment von 4,5–6,8 N·m (40–60 in·lbs) anziehen.

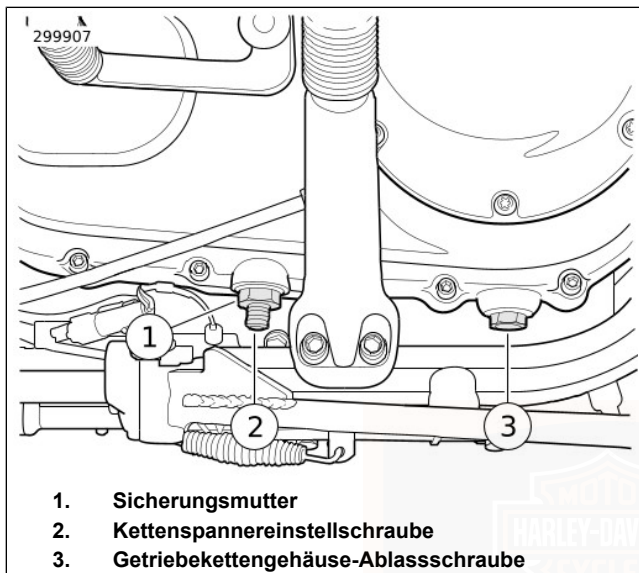


Abbildung 33. Primärkettenspanner: 2007 Sportster-Modelle

HINTERRADANTRIEBSRIEMEN: SPORTSTER-MODELLE

Allgemeines

Das innere Zahnprofil des Antriebsriemens ist mit einer dünnen Schicht Polyethylenschmiermittel versehen. Während

des anfänglichen Betriebs kommt es zur Abnutzung der Beschichtung, wenn sie in das Riemen Gewebe eingerieben wird. Das ist normal und gilt nicht als Anzeichen von Riemenverschleiß.

Die Riemen Spannung wird im Werk eingestellt und sollte anfänglich nach 1600 km (1000 mi) und danach in den regelmäßigen Wartungsintervallen und nach aggressiven Fahrten geprüft werden.

Durchbiegungsmessung

Die Riemen durchbiegung an der lockersten Stelle prüfen, wenn das Getriebe in Neutralstellung steht und das Motorrad bei Umgebungstemperatur ist. Bei unbelastetem und auf dem Seitenständer abgestelltem Motorrad das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr.HD-35381A) in der Mitte zwischen den Riemenscheiben ansetzen.

Siehe Abbildung 34. Die Riemenposition durch das Riemen durchbiegungsfenster am Antriebsriemenschutz/Schmutzabweiser im Vergleich zu den Durchbiegungsmarkierungen notieren.

Mit dem ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT eine Kraft von 4,5 kg (10 lb) auf die Mitte des unteren Riemenstrangs ausüben. Die Anzahl der Markierungen zwischen der ursprünglichen Riemenposition und der Riemenposition bei Kraftauftragung notieren. Diese Zahl mit 3,2 mm (1/8 in) multiplizieren.

Siehe Abbildung 35 und siehe Tabelle 28 für empfohlenen Durchbiegungswert. Wenn der Riemen eingestellt werden muss, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen oder die Anweisungen zum Einstellen der Riemendurchbiegung im Werkstatthandbuch für Sportster-Modelle befolgen.

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Beim Messen der Durchbiegung, die Position des Hinterradbremssattels auf der Scheibe der hinteren Bremse prüfen. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

Tabelle 28. Riemendurchbiegung: 2007 Sportster-Modelle

MODELLE	MILLIMETER	ZOLL
XL 883C, XL 883L, XL 1200C, XL 1200L, XL1200N	6,5–7,9	1/4–5/16
XL 883, XL 883R, XL 1200R, XL 50	14,3–15,9	9/16–5/8

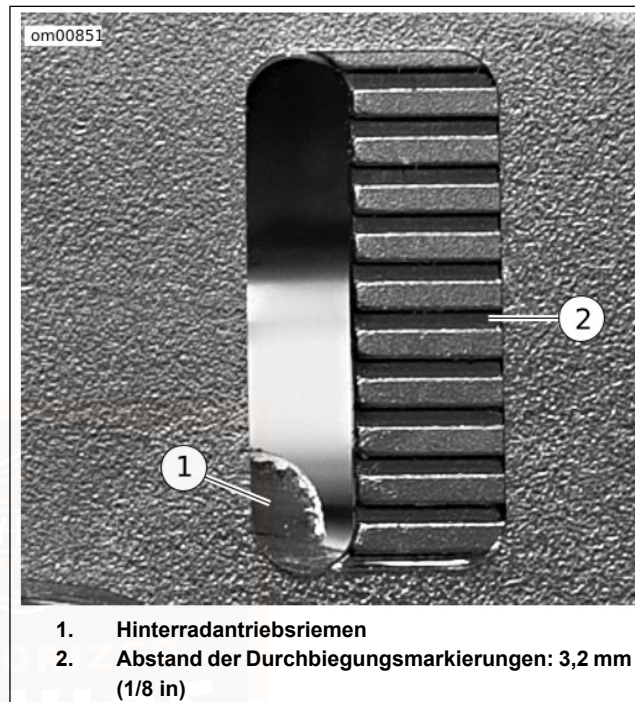


Abbildung 34. Sichtfenster für Riemendurchbiegung

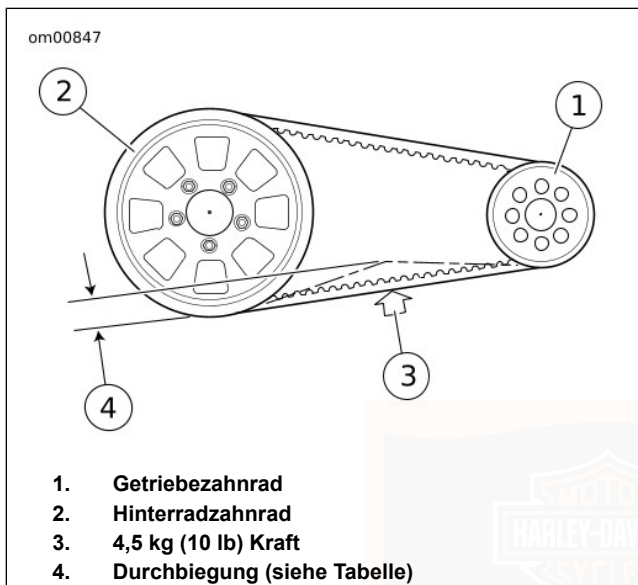


Abbildung 35. Riemenüberbiegung prüfen: Sportster-Modelle

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 33 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

1. Das empfohlene Spezialschmierfett für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.
2. In den richtigen Abständen die Hülse am Lenkergasdrehgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
3. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge in den richtigen Abständen schmieren.
4. Den Vorderradbremshelb und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
5. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
6. In den richtigen Abständen die Lenkkopflager mit frischem Schmierfett füllen.
7. Den Ständermechanismus in den richtigen Abständen mit LOCTITE AEROSOL ANTI-SEIZE schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch

entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 33 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geölt werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 33. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Wenn die Kupplung unter Last rutscht oder beim Loslassen schleift, weist dies darauf hin, dass die Kupplung und die Kupplungsbetätigungselemente gewartet werden müssen. In dieser Situation zuerst die Einstellung des Seilzugs prüfen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die vorschriftsmäßige Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, welcher auch für nur wenige Minuten abgestellt wurde, kann der Ventiltrieb leichte Geräusche von sich geben, bis die Hydrostößel sich wieder vollständig mit Öl gefüllt haben. Wenn der Ventilmechanismus abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eines oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst die Ölmenge im Öltank prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn sich im Tank Öl befindet, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

VORDERRADGABELLAGER

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe Tabelle 33. Vorderradgabel zu den richtigen Abständen auf ordnungsgemäße Lagereinstellung prüfen und die Lager schmieren.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Ruckeln bei Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

HINTERRADSCHWINGENSTECKACHSE

Siehe Tabelle 33. Den sicheren Sitz des Befestigungsteils der Hinterradschwinge Steckachse zu den empfohlenen Intervallen prüfen.

HINWEIS

Informationen zur Hinterradschwinge Steckachse der Hinterradgabel der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.

BREMSEN: SPORTSTER-MODELLE

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

1. Siehe Tabelle 33. Bremsbeläge und Brems scheiben in den richtigen Abständen auf Verschleiß prüfen.
2. Den Flüssigkeitsstand in den Hauptbremszylinderbehältern in regelmäßigen Abständen prüfen.

3. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, die Behälterabdeckung vor dem Ausbau vollständig von Schmutz und Ablagerungen säubern.

▲ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

4. Bei Bedarf D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) hinzufügen.

HINWEIS

Es darf nur für Bremsanlagen zugelassene Harley-Davidson D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT (Teile-Nr. 99953-99A) verwendet werden; sie kann von Ihrem Harley-Davidson-Händler bezogen werden. Alle zwei Jahre D.O.T. 4-HYDRAULIKBREMSFLÜSSIGKEIT wechseln.

5. Die Bremskomponenten aus Gummi an den Hauptbremszylindern und Bremssätteln austauschen.
6. Die Bremssattelstifte in regelmäßigen Abständen schmieren.

▲ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zur Zeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

▲ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

Eine Sichtprüfung der Bremsbeläge kann durchgeführt werden, ohne dass der Bremssattel entfernt wird. Den unteren Bereich jedes Bremssattels mit einer Taschenlampe sichtbar prüfen.

▲ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

HINWEIS

- *Wenn das Belagmaterial der Bremsen 1,00 mm (0,04 in) Stärke oder weniger aufweist, müssen die Bremsbeläge sofort ersetzt werden.*
- *Bremsbeläge immer satzweise auswechseln.*

Der äußere Bremsbelag der Hinterradbremse kann bei allen Modellen von der Bremssattelseite aus mit einem dünnen, 152,4 mm (6,0 in) langen Plastiklineal gemessen werden. Das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.

HINWEIS

Die Außenfläche des Bremsbelagträgers sollte 1,00 mm (0,04 in) oder mehr von der Bremsscheibe entfernt sein.

REIFEN

Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN: SPORTSTER-MODELLE 2007: (Seite 23) bezüglich Reifendruckwerten und Reifengrößen.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Die Reifendruckdaten zur korrekten Befüllung kalter Reifen befolgen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.
- Den zulässigen Reifendruck beim Aufpumpen nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

Den Maximaldruck des Reifens, der auf der Seitenwand angegeben ist, nicht überschreiten. Zu stark aufgepumpte Reifen können platzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00027b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

Den Reifendruck bei täglichem Gebrauch mindestens einmal wöchentlich prüfen und dabei jeweils das Reifenprofil auf

Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen. Bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Nur die gleichen Reifen verwenden wie ursprünglich geliefert. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig, könnten das Fahrverhalten beeinträchtigen und sind möglicherweise gefährlich im Betrieb.

▲ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

▲ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

▲ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Prüfung

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe Abbildung 36. Pfeile an der Reifenseitenwand zeigen auf die Lage der Profilverschleißanzeigen.

Profilverschleißmarkierungen in Form von Stegen erscheinen auf der Reifenprofiloberfläche, wenn 0,8 mm Reifenprofil (1/32 in) oder weniger verbleiben. Siehe Abbildung 37. Reifen

immer ersetzen, bevor die Verschleißmarkierungen sichtbar werden.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss am Reifen.
4. Der Reifen weist einen Schnitt oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

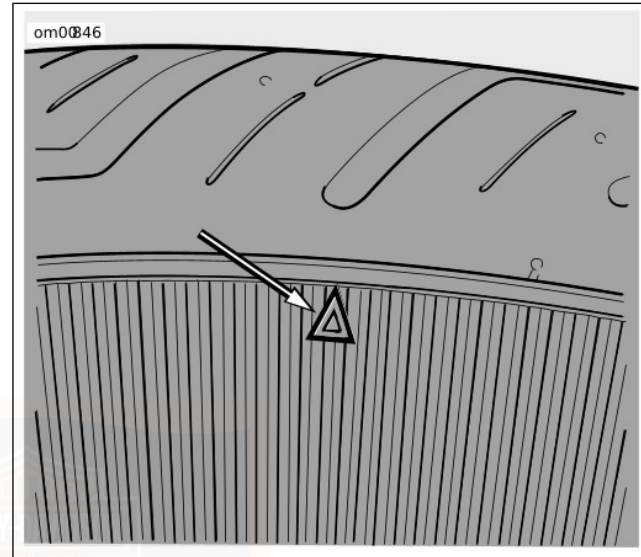


Abbildung 36. Anordnung der Profilverschleißanzeigen an Reifenseitenwand

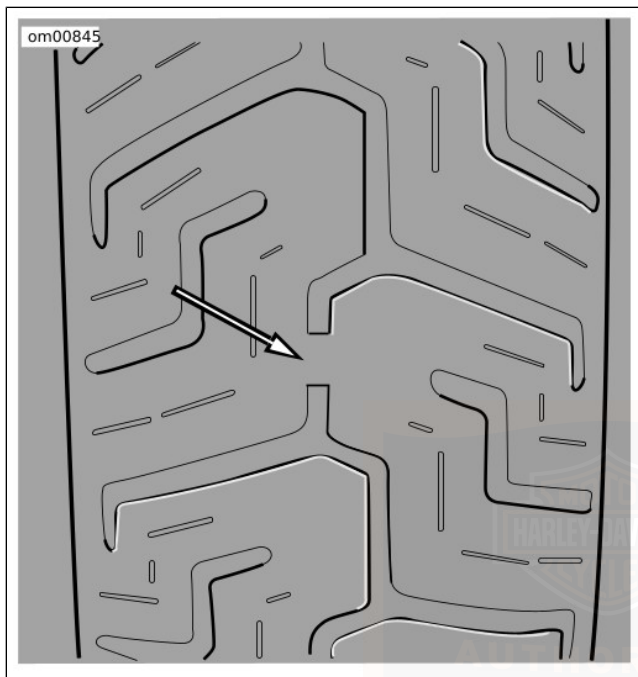


Abbildung 37. Aussehen der Profilverschleißanzeigen

STOßDÄMPFER

Siehe Tabelle 33. Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

ZÜNDKERZEN

Siehe Tabelle 33. Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen.

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkabel durch Ziehen an den angegossenen Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen. Zum Wiederschließen die Zündkerzenstecker auf den Zündkerzen einrasten lassen.

Vor der Wartung der Zündkerzen bitte Tabelle 6 lesen.

1. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.

2. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den Angaben laut Tabelle vergleichen.
3. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein.

HINWEIS

Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.

ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

LUFTFILTER

Siehe Abbildung 38. Der Luftfilter ist ein Filter mit einem Papier-/Drahtgazefiltereinsatz.

Siehe Tabelle 33. Zu den empfohlenen Intervallen den Luftfilterdeckel abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei hohem Staubaufkommen häufiger prüfen.

Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen.

⚠ WARNUNG

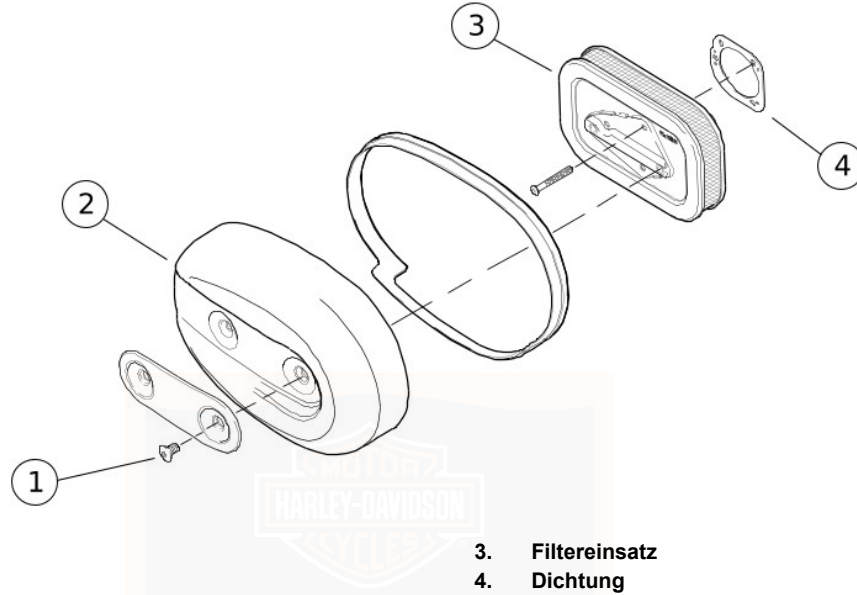
Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

- Den Filter an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trockenblasen.
- An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze kein Luftfilteröl verwenden.

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

om00208



- 1. Schraube
- 2. Deckel

- 3. Filtereinsatz
- 4. Dichtung

Abbildung 38. Baugruppe Luftfiltergehäuse: Sportster-Modelle

SCHEINWERFER

Siehe Abbildung 39. Die Scheinwerfereinheit ist mit einer austauschbaren Quarzhalogenglühlampe ausgerüstet.

HINWEIS

Für weitere Einzelheiten siehe Tabelle 13 und Werkstatthandbuch.

HINWEIS

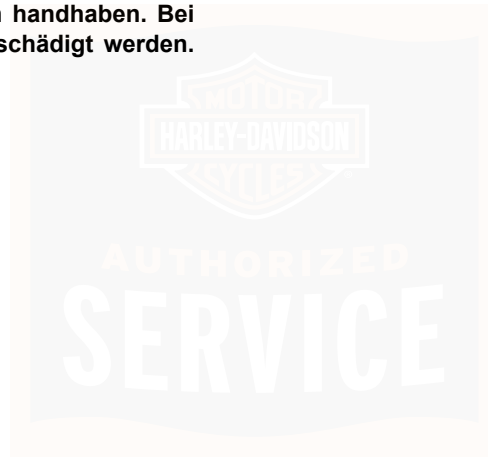
Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

⚠️ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)



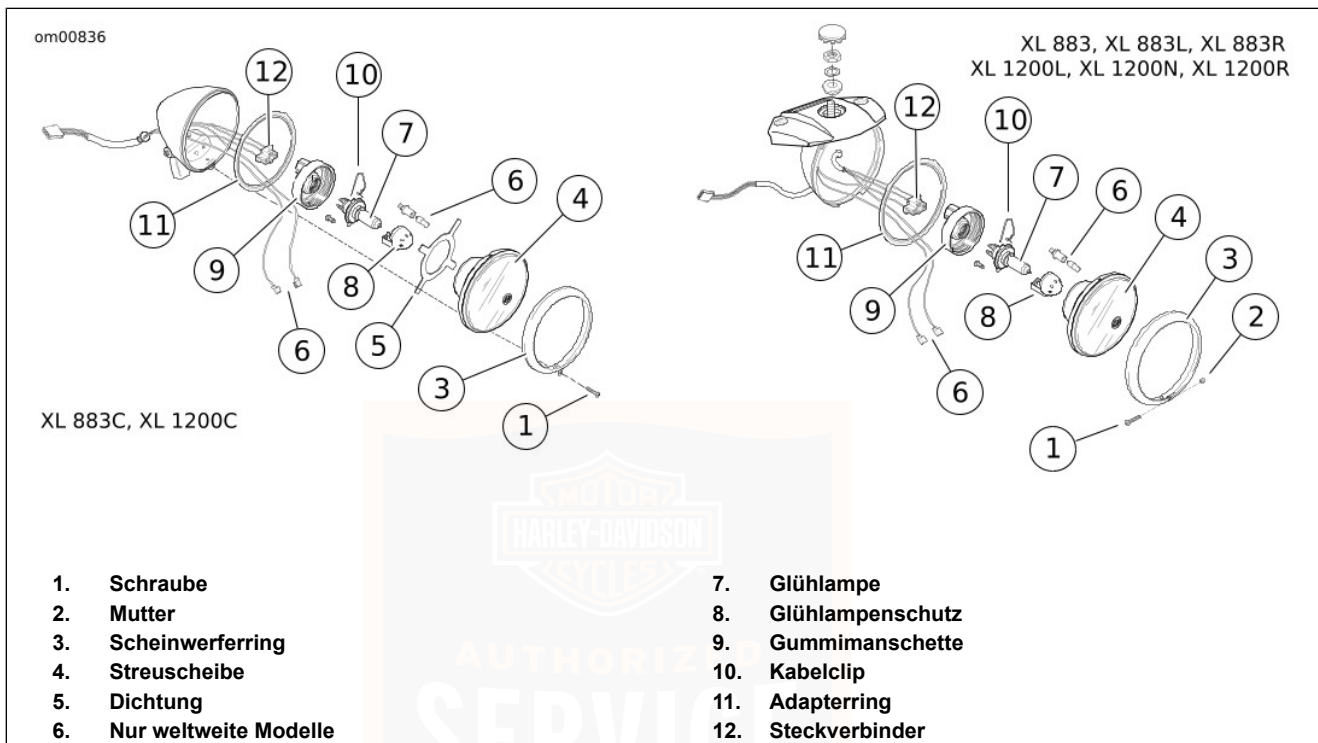


Abbildung 39. Baugruppen Scheinwerfer: Sportster-Modelle

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: SPORTSTER-MODELLE

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Den Scheinwerferstrahl auf die korrekte Höhe und seitliche Ausrichtung prüfen:

- Wenn der neue Eigentümer das Motorrad in Empfang nimmt.
- Wenn eine Änderung des Beladungszustands eingetreten ist (Hinzufügen von Gepäck, usw.).

Prüfung

1. Den Druck von Vorder- und Hinterradreifen überprüfen. Siehe Tabelle 12.
2. Das Motorrad auf ebenem Boden (oder ebener Fahrbahn) in einem wenig ausgeleuchteten Bereich abstellen.

3. Siehe Abbildung 40. Das Motorrad 7,62 m (25 ft) von einer Leinwand oder Wand stellen. Den Abstand von unmittelbar unterhalb der Vorderachse zur Unterseite der Leinwand/Mauer messen.
4. Eine horizontale Linie 0,9 m (35 in) über dem Boden auf der Leinwand oder Wand anzeichnen.
5. Das Fahrzeug mit Fahrer, Sozius (falls gewöhnlich dabei) und jeglichem normalerweise beförderten Gepäck belasten. Durch das Gewicht wird die Fahrzeugfederung geringfügig komprimiert.
6. Das Motorrad aufrecht mit beiden Reifen auf dem Boden und dem Vorderrad gerade ausgerichtet (direkt nach vorne) positionieren.
7. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf IGNITION (Zündung) stellen. Den Scheinwerferschalter am Lenker auf die FERNLICHTSTELLUNG schalten.
8. Lichtstrahl auf korrekte Ausrichtung in der Höhe überprüfen:
 - a. Der Hauptstrahl des Lichts, der ein breites und flaches Muster aufweist, muss gleichmäßig oberhalb und unterhalb der waagerechten Linie an der Leinwand oder Wand mittig ausgerichtet sein.
 - b. Der Hauptstrahl des Lichts muss geradeaus gerichtet sein. Korrekt eingestellte Scheinwerfer leuchten die gleiche Fläche links und rechts der Mittellinie aus.

9. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

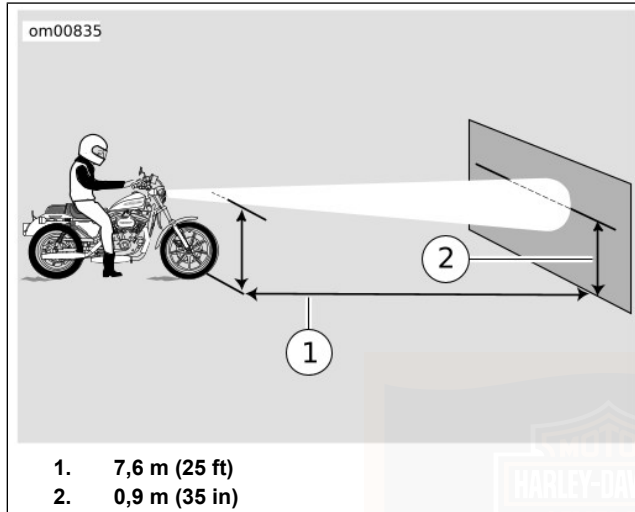


Abbildung 40. Scheinwerferausrichtung: Sportster-Modelle

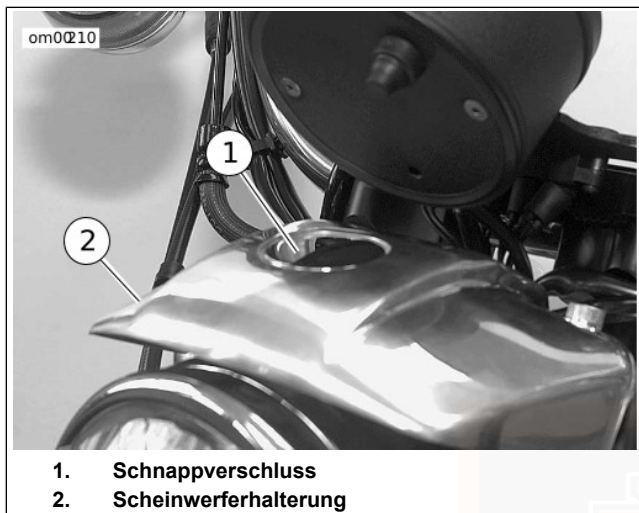
Einstellung (XL 883-, XL 883L-, XL 883R-, XL 1200L-, XL 1200R-, XL 1200N-, XL 50-Modelle)

1. Siehe Abbildung 41. Den Schnappverschluss (1) von der Oberseite der Scheinwerferhalterung (2) entfernen.

2. Siehe Abbildung 43. Die Scheinwerferschellenmutter lockern.

3. Den Scheinwerfer nach oben bzw. unten kippen, bis er ordnungsgemäß auf die horizontale Linie zeigt und gleichzeitig nach rechts bzw. links drehen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

4. Die Scheinwerferschellenmutter auf ein Drehmoment von 14–27 N·m (120–240 in-lbs) anziehen, nachdem die Lampe ordnungsgemäß positioniert ist. Den Schnappverschluss an der Scheinwerferhalterung anbringen.



1. Schnappverschluss
2. Scheinwerferhalterung

**Abbildung 41. Scheinwerfer-Schnappverschluss:
Sportster-Modelle**

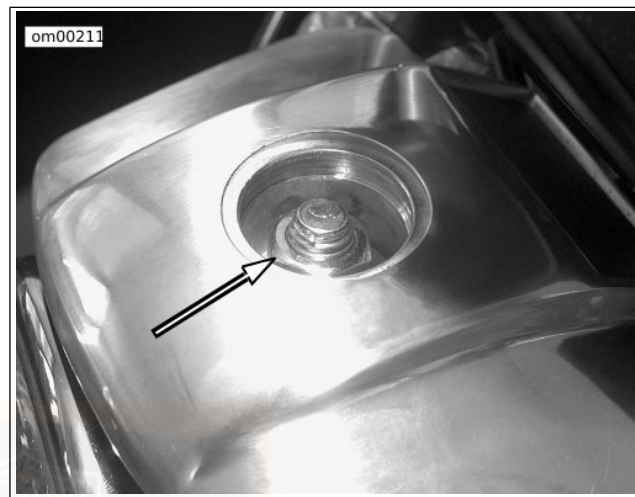


Abbildung 42. Scheinwerferschellenmutter: Sportster-Modelle

Einstellung (XL 883C- und XL 1200C-Modelle)

Horizontale Einstellung:

1. Siehe Abbildung 43. Die Innensechskantschraube (3) lösen.
2. Den Scheinwerfer bei Bedarf nach rechts bzw. links drehen, bis der Lichtstrahl gerade nach vorne zeigt.

3. Die Innensechskantschraube auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs) anziehen.

Vertikale Einstellung:

1. Siehe Abbildung 43. Die Sicherungsmutter (1) für die vertikale Einstellschraube lösen.
2. Den Scheinwerfer nach oben bzw. unten kippen, bis er ordnungsgemäß auf die horizontale Linie zeigt.
3. Die Scheinwerfersicherungsmutter auf ein Drehmoment von 40,7–47,5 N·m (30–35 ft-lbs) anziehen.



Abbildung 43. Scheinwerfereinstellung (XL 883C und XL 1200C)

BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

Austausch

1. Siehe Abbildung 44. Um die Glühlampen des vorderen oder hinteren Blinkers zu ersetzen, die Einbuchtung auf dem Blinker-Streuscheibendeckel ausfindig machen.
2. Eine Münze in die Einbuchtung im Streuscheibendeckel einsetzen und vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
3. Die Glühlampe nach innen drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung herausziehen.
4. Die Führungsstifte der **neuen** Glühlampe mit den Führungsstiften in der Glühlampenfassung ausrichten.
5. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen.

Ausrichtung

Das Ausrichtungsverfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen.



Abbildung 44. Vertiefung in der Streuscheibe
LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER

Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.

- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen der elektrischen Anlage kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*
- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

BATTERIE: ALLGEMEINES

Typ

Das Motorrad verwendet eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 29. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)



om00618



1



2



3



4



5



6

NON-SPILLABLE This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.		

⚠ DANGER/POISON 3-4580		
 SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.	 NO SPARKS FLAMES SMOKING	 SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.
FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.		
KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.		

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 45. Batteriewarnaufkleber



Abbildung 46. Batteriewarnaufkleber: Sportster-Modelle

Spannungsprüfung

Siehe Tabelle 30. Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen. Die Batterie muss 100 % voll geladen sein. Falls die Spannung der abgeklemmten Batterie unter 12,6 V liegt, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen.

Tabelle 30. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.

6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen für das verwendete Ladegerät laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.

HINWEIS

Die Batterie vor dem Laden aus dem Motorrad ausbauen. Auslaufende Batteriesäure beschädigt die Bauteile des Motorrads. (00213a)

2. Die Batterie aus dem Motorrad ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: SPORTSTER-MODELLE (Seite 127).
3. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- Bei den Werten in der Amperestunden-Tabelle wird davon ausgegangen, dass die Batterie bei Zimmertemperatur geladen wird. Bei Temperaturen über Raumtemperatur Ladedauer etwas verkürzen. Bei niedrigeren Temperaturen Ladedauer etwas verlängern.
- Die Verwendung von Dauerstromladegeräten wird zum Laden von versiegelten wartungsfreien Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Wenn das zur Verfügung stehende Ladegerät lediglich mit einem konstanten Strom laden kann, die in Tabelle 31 aufgeführten Ladezeiten nicht überschreiten und nicht weiter laden, wenn die Batterie heiß wird. Beim Aufladen niemals 15 V überschreiten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit **EINGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

4. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.

- Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (–) der Batterie anschließen.

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

- Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät abschalten und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.

- Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.

- Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Tabelle 31. 12-Ah-Batterieladestrom und -dauer

MESSWERT (VOLT)	PROZENT LADUNG	3 A LADEGERÄT	6 A LADEGERÄT	10 A LADEGERÄT	20 A LADEGERÄT
12,7	100	–	–	–	–
12,6	75	1 Stunde, 10 Minuten	34 Minuten	20 Minuten	10 Minuten
12,3	50	2 Stunden, 20 Minuten	70 Minuten	40 Minuten	20 Minuten

Tabelle 31. 12-Ah-Batterieladestrom und -dauer

MESSWERT (VOLT)	PROZENT LADUNG	3 A LADEGERÄT	6 A LADEGERÄT	10 A LADEGERÄT	20 A LADEGERÄT
12,0	25	3 Stunden, 20 Minuten	1 Stunde, 40 Minuten	1 Stunde	30 Minuten
11,8	0	4 Stunden, 30 Minuten	2 Stunden, 14 Minuten	1 Stunde, 20 Minuten	40 Minuten

Lagerung

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)

HINWEIS

Batterie nicht vollständig entladen. Die Batteriesäure in einer entladenen Batterie gefriert. Je entladener eine Batterie ist, desto leichter kann sie gefrieren und das Batteriegehäuse platzen. (00218a)

Wenn das Motorrad, beispielsweise während des Winters, mehrere Monate lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Selbstentladung ist ein normaler Zustand, der laufend auftritt. Batterien entladen sich kontinuierlich mit einer Rate, die von der Umgebungstemperatur und vom Ladezustand der Batterie abhängt.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort (nicht unterhalb des Gefrierpunkts) aufbewahren.
- Die Batterie jeden Monat aufladen, wenn sie bei Temperaturen unter 16 °C (60 °F) gelagert wird.

- Die Batterie häufiger nachladen, wenn sie bei Temperaturen über 16 °C (60 °F) gelagert wird.

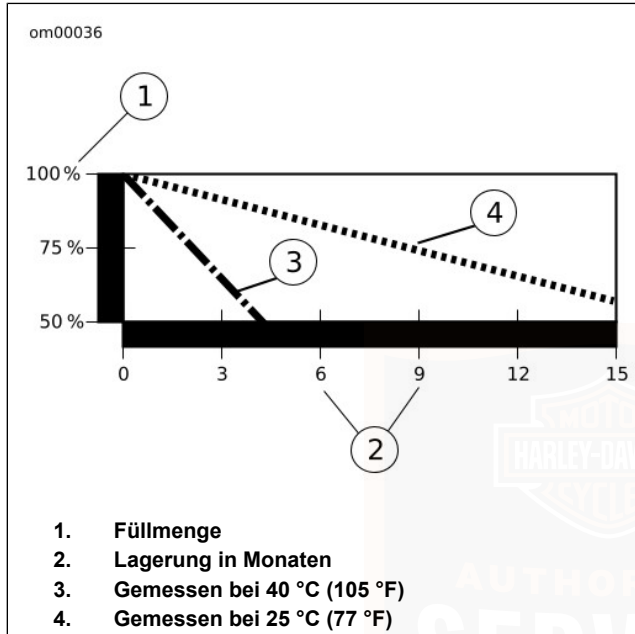


Abbildung 47. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE: SPORTSTER-MODELLE

Abklemmen und Ausbauen

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Siehe Abbildung 48. Die Mutter herausdrehen und danach das Batterieminuskabel (schwarz) vom Kurbelgehäusebolzen hinter dem Anlasser abklemmen.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.
3. Die Maxi-Sicherung und den Halter vom Batterieriemen trennen; dazu den Halter anfassen und in Richtung Motorradrückseite schieben. Nun den Halter für die Maxi-Sicherung vom Befestigungsstift auf dem Batterieriemen entfernen.
4. Den Diagnosesteckverbinder vom Batterieriemen entfernen.

5. Die Batterieriemenschraube und flache Unterlegscheibe der Batterie entfernen. Den Batterieriemen aus der Befestigung der Batteriegrundplatte oben auf der Batterie aushaken und den Riemen entfernen.
6. Die Schraube herausdrehen und danach die Batteriepluskabel (rot) vom Batteriepluspol (+) abklemmen.
7. Die Batterie und das daran befestigte Minuskabel gemeinsam von der Batteriegrundplatte entfernen.

Einbau und Anschluss

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkenprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

1. Vor dem Einbau, auf den Batterieminuspol (-) eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.
2. Die vollständig geladene Batterie mit angebrachtem Minuskabel in die Batteriegrundplatte einsetzen.
3. Siehe Abbildung 48. Das Minuskabel (-) um das Rahmenrohr verlegen.

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

4. Wenn das Minuskabel (–) vom Masseanschluss am Kurbelgehäuse getrennt ist, die Schraube erst durch das Maxi-Sicherungskabel und dann durch das Batteriepluskabel (+) (rot) in das Gewindeloch des Batteriepluspols (+) einsetzen.
5. Schraube auf ein Drehmoment von 4,5–5,7 N·m (45–50 **in-lbs**) anziehen.
6. Auf den Batteriepluspol (+) eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen. Die Gummischutzkappe auf den Pol schieben.
7. Die Oberseite des Batterieriemens in die Befestigung der Batteriegrundplatte oben auf der Batterie einhaken. Flache Unterlegscheibe und Riemenschraube anbringen.
8. Die Riemenschraube auf ein Drehmoment von 4,07–6,78 N·m (36–60 **in-lbs**) anziehen.
9. Das Batteriehauptpluskabel durch die Halter in der Elektrizitätstafel verlegen.
10. Den Halter für die Maxi-Sicherung auf dem Stift am Batterieriemens einhaken und nach vorne schieben, bis er einrastet.
11. Den Diagnosesteckverbinder am Batterieriemens anbringen.
12. Das Ende des Batterieminuskabels auf den Bolzen des Kurbelgehäusevorsprungs hinter dem Anlassermotor aufsetzen. Die Mutter auf den Bolzen aufdrehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

13. Mutter auf ein Drehmoment von 6,2–8,5 N·m (55–75 **in-lbs**) anziehen.
14. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

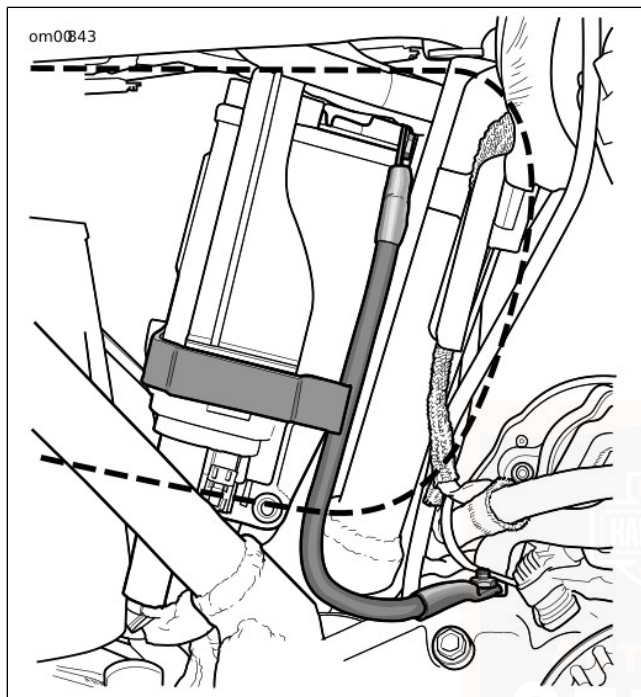


Abbildung 48. Batterieminuskabel und Kurbelgehäusebolzen: Sportster-Modelle

STARTHILFE

Das Anlassen eines Motorrads mittels Fremdstarten wird von Harley-Davidson nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Daher raten wir, den Fremdstart des Motorrads wie folgt vorzunehmen:

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die **STARHILFEBATTERIE** in einem anderen Fahrzeug befindet.

1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 49. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der ENTLADENEN Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der STARHILFEBATTERIE anschließen.

Minuskabel

⚠ WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an die Minuspolklemme (–) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (–) (3) der STARHILFEBATTERIE anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen. Das heißt: Schritte 5, 4, 3, 2.

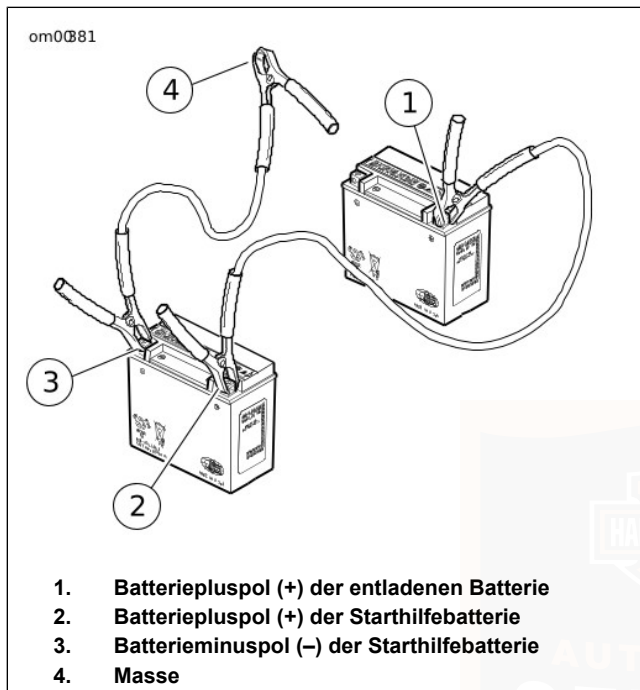


Abbildung 49. Überbrückungskabelanschlüsse

SCHUTZ DER ELEKTRIK: SPORTSTER-MODELLE

Austausch von Sicherungen

1. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen.
2. Siehe Abbildung 50. Die linke Seitenabdeckung (1) bietet Zugang zum Maxi-Sicherungshalter (5), zur Batterie (6) und zum Sicherungs-/Relaisblock (4). Zum Ausbau oder Einbau der Seitenabdeckung sind keine Werkzeuge erforderlich.
3. Die linke Seitenabdeckung ist mit zwei obere Clips (2) und einer an der Batteriegrundplatte befindlichen Haltezunge am Motorrad befestigt. Die Clips greifen in die beiden oberen Schlitze der Abdeckung ein, die Haltezunge in den unteren Schlitz (3) der Abdeckung.

HINWEIS

Die linke Seitenabdeckung braucht nicht vollständig vom Fahrzeug abmontiert zu werden, um Zugang zur Batterie und den Sicherungen zu erhalten.

4. Legen Sie ein Lappen oder ein sauberes, trockenes Stück Stoff über den Behälter des Hinterradhauptbremszylinders und die linke Sozius-Fußraste (sofern vorhanden). Dadurch wird die linke Seitenabdeckung vor Beschädigungen geschützt.

5. Die linke Seitenabdeckung an den oberen Ecken anfassen und vorsichtig von den Kunststoffbefestigungsclips am Rahmen wegziehen.
6. Klappen Sie den oberen Teil der Seitenabdeckung vom Motorrad weg nach außen, und schieben Sie die Abdeckung etwas nach unten, so dass der Befestigungsschlitz von der Haltezunge an der Batteriegrundplatte nach unten gleitet. Die Seitenabdeckung ruht jetzt auf dem Behälter des Hinterradhauptbremszylinders und der linken Sozius-Fußraste (sofern vorhanden), wobei der Befestigungsschlitz am unteren Teil der Haltezunge hängt.
7. Sicherungen mit einem durchgebrannten oder gebrochenen Schmelzeinsatz ausfindig machen und ersetzen. Siehe Abbildung 51, Abbildung 52 und Tabelle 32, um festzustellen, welche Sicherung einen funktionsunfähigen Stromkreis schützt.

HINWEIS

Beim Einbau und für den Austausch werden Kfz-Sicherungen des Typs ATO verwendet.

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

8. Den unteren Teil der Seitenabdeckung mit der Tülle in den Rahmen einsetzen und den oberen Teil der Seitenabdeckung in die Clips drücken, bis sie eng anliegt.

Tabelle 32. Sicherungs-/Relaisblock-Legende

Legende-Nr.	Stromkreis
4	Anlasserrelais
5	Systemrelais
6	Zündung (15 A)
7	Instrumente (15 A)
8	Ersatz (15 A)
9	Nebenverbraucher (15 A)
10	Batterie (15 A)
11	Leuchten (15 A)
12	P&A-Zündung (2 A)
13	Ersatz (15 A)
14	Unterbrochen

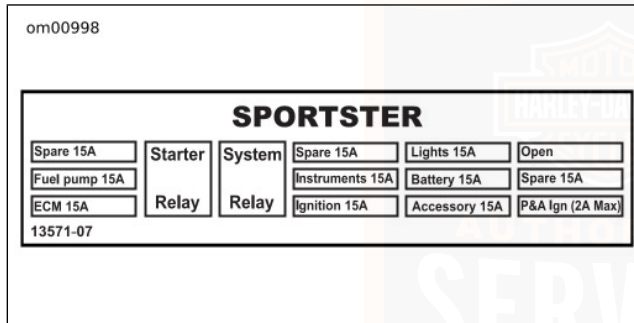


Abbildung 52. Sicherungsblock-Aufkleber: 2007 Sportster-Modelle

Austausch der Maxi-Sicherung

Alle Sportster-Modelle sind mit einer Hauptsicherung ausgestattet, die die Verkabelung des Motorrads schützt. Die 30-A-Maxi-Sicherung versorgt das Motorrad mit Hauptbatteriestrom. Sie befindet sich in einem gummibeschichteten Sicherungshalter hinter dem linken Seitendeckel des Motorrads.

1. Den Sicherungshalter mit einer Hand und das Kunststoffgehäuse der Maxi-Sicherung mit der anderen Hand festhalten. Die Maxi-Sicherung gerade aus dem Sicherungshalter herausziehen.
2. Die Kontakte der **neuen** Maxi-Sicherung in die Schlitze des Sicherungshalters einführen. Die Maxi-Sicherung fest in den Sicherungshalter drücken.
3. Fassen Sie die oberen Ecken der Seitenabdeckung an. Klappen Sie den oberen Teil der Seitenabdeckung nach oben an das Motorrad heran. Ziehen Sie die Seitenabdeckung behutsam nach oben, so dass der Befestigungsschlitz auf der Zunge nach oben gleitet.
4. Die oberen Schlitze der Seitenabdeckung auf die Befestigungsclips am Motorradrahmen ausrichten, und zwar zuerst auf den vorderen Clip. Den oberen Teil der Seitenabdeckung in die Clips drücken, bis sie eng anliegt.

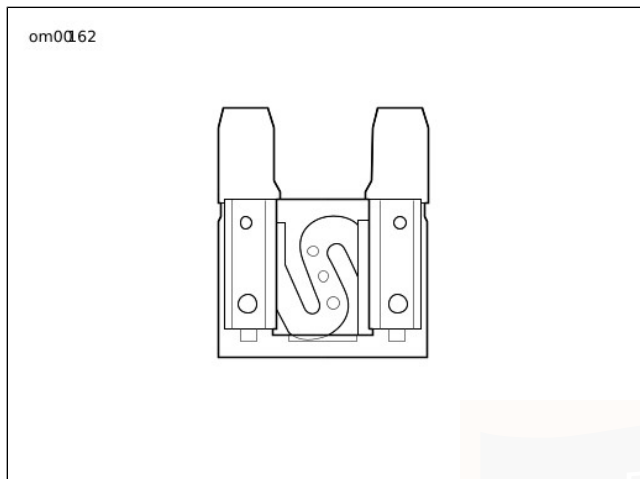


Abbildung 53. Maxi-Sicherung



**Abbildung 54. Maxi-Sicherung: 2007 Sportster-Modelle
SITZ: SPORTSTER-MODELLE**

Ausbau

Siehe Abbildung 55. Alle Sportster-Modelle verfügen unter dem Sitz am Rahmenrücken über eine Zunge.

1. Die Schraube entfernen, um den Sitz vom Hinterradschutzblech abzunehmen.

2. Den Sitz nach vorn drücken, um das Schlüsselloch vom Zapfen am Rahmen freizugeben.
3. Den Sitz nach oben ziehen, um die Zunge vom Rahmen zu lösen.
4. Falls vorhanden, den Soziusriemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß prüfen.
3. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er in der korrekten Stellung eingerastet ist.
4. Die Schraube einsetzen und die Sitzbefestigungshalterung oben am Hinterradschutzblech befestigen.
5. Die Befestigungshalterungsschraube anziehen.
6. Am Sitz noch einmal nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen Befestigungspunkten korrekt gesichert ist.

HINWEIS

Die Soziusriemen sind am Sitz befestigt.

Einbau

1. Siehe Abbildung 55. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge (1) genau in den Rahmen eingepasst ist.
2. Den Sitz nach vorne drücken und in der Mitte fest andrücken, bis das Schlüsselloch an der Sitzunterseite fest in den Rahmenzapfen eingreift.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)



Abbildung 55. Sitz: Sportster-Modelle

LAGERUNG DES MOTORRADS

Lagerung des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Soll das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt werden, z.B. während des Winters, sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Den richtigen Reifendruck einstellen.
5. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion, vor der Lagerung die im Abschnitt Wartung von Zubehörteilen beschriebenen kosmetische Pflegeverfahren befolgen.

6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 119).

▲ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten. Wenn das Sicherheitssystem nicht scharfgeschaltet wird und kein automatisches Batterieladegerät verfügbar ist, entweder:
 - a. Das Batterieminuskabel abklemmen.
 - b. Die Maxi-Sicherung (falls vorhanden) herausnehmen.

8. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BATTERIE: ALLGEMEINES (Seite 119) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Die Zündkerzen ausbauen und überprüfen. Bei Bedarf austauschen.
3. Den Luftfiltereinsatz reinigen.
4. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.

140 Wartung und Schmierung

5. Die Ölmenge im Öltank prüfen.
6. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
7. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
8. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen werden.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

9. Den Reifendruck prüfen. Falscher Reifendruck führt zu schlechten Fahreigenschaften und kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen.
10. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
11. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



HINWEISE



REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Reinigungs- und Pflegeprodukte für Ihr Motorrad sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Harley-Davidson empfiehlt folgende Produkte:

- SUNWASH (Teile-Nr. 94659-98): Für Reinigung/Waschen aller Außenflächen.
- BUG REMOVER (Teile-Nr. 94657-98): Zum Entfernen von Insekten von allen Glanzflächen.
- HARLEY SPRAY CLEANER (Teile-Nr. 99817-99): Mehrzweckreiniger und Schnellauffrischer für Metallflächen.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

LEDERPFLEGE

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z.B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und gefahrene Kilometer. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

Leder muss regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit seine Erscheinung bewahrt und seine Lebensdauer verlängert wird. Das Leder sollte einmal pro Saison oder unter

schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.
 - NUR eine Sattelseife guter Qualität verwenden, um Leder zu reinigen. Vor der Nachbehandlung des Leders die Sattelseife gründlich abspülen.
 - Nie Leder mit künstlichen Mitteln schnell zu trocknen versuchen. Leder immer auf natürliche Weise und bei Raumtemperatur trocknen lassen.
1. Staub durch Saugen oder Blasen entfernen.
 2. Das Leder gründlich mit einer Sattelseife guter Qualität unter Befolgung der Herstelleranweisungen reinigen. Die Seife mit einem sauberen Schwamm oder Tuch und Wasser gründlich abwaschen. Das Leder trocknen lassen.

3. Nachdem das Leder trocken ist, kann es mit einem guten Lederbehandlungsmittel, wie z.B. LEATHERCARE (Teile-Nr. 98261-91), behandelt werden.
4. Das Leder muss vor seiner Verwendung immer vollständig trocken sein.

WEIßWANDREIFEN

Einen guten, handelsüblichen Weißwandreiniger unter Befolgung der Herstelleranweisungen verwenden.

RADPFLEGE

⚠️ WARNUNG

Darauf achten, dass beim Waschen des Fahrzeugs die Bremsen nicht nass werden. Nasse Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00079b)

Manche Fahrzeugräder bestehen aus Aluminium und haben keine Schutzbeschichtung. Andere Fahrzeuge verfügen über Speichenräder mit chrombeschichteten Felgen und zink- oder chrombeschichteten Speichen. Aggressive Chemikalien, Radreiniger auf Säurebasis, Bremsstaub und vernachlässigte Wartung können Schäden verursachen. Eine regelmäßige Reinigung und die Verwendung eines Korrosionsschutzmittels helfen dabei, das ursprüngliche Aussehen der Räder

beizubehalten. Zum Säubern von Rädern und Reifen wird Harley-Davidson WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98) empfohlen. Anschließend HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98) verwenden, um die Oberflächen der Räder zu schützen.

HINWEIS

- *Es ist äußerst wichtig, dass die Räder einmal pro Woche gepflegt werden, um sie vor Lochfraß und Korrosion zu schützen.*
- *Korrosion an diesen Komponenten wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.*

Harley-Davidson empfiehlt folgende Produkte:

- WHEEL AND TIRE CLEANER (Teile-Nr. 94658-98): Reinigungs- und Fettentfernungsmittel für Räder, Reifen und Motor.
- HARLEY GLOSS (Teile-Nr. 94627-98): Mehrzweck-Oberflächenschutz mit UV-Filter, gleichzeitig Hochglanzpolitur.

Ein Harley-Davidson-Händler hält Reinigungs-, Polier- und Wachsprodukte bereit.

WINDSCHUTZSCHEIBEN

HINWEIS

Harley-Davidson Windschutzscheiben sind aus Lexan hergestellt. Lexan ist ein dauerhafteres und verformungsbeständigeres Material als andere Materialien für Motorrad-Windschutzscheiben, erfordert aber zur Erhaltung dennoch Pflege und Wartung. Eine nicht sachgemäße Wartung von Lexan kann zu Schäden an der Windschutzscheibe führen. (00230b)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

HINWEIS

Waschbenzin, Farbverdünner oder andere aggressive Reiniger dürfen nicht für die Windschutzscheibe verwendet werden. Hierdurch wird die Windschutzscheibenoberfläche beschädigt. (00232c)

HINWEIS

- Zur Entfernung kleinerer Kratzer kann NOVUS® Nr. 2 SCRATCH REMOVER (Teile-Nr. 99836-94T) verwendet werden.
- Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15–20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.

1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
2. Mit einem weichen, sauberen Tuch trockenwischen.

HINWEIS

WINDSHIELD WATER REPELLENT TREATMENT (Teile-Nr. 99841-02) verwenden, um Ihre Lexan-Windschutzscheibe mit einer Wasserabweisungsbehandlung zu versehen.



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR: SPORTSTER-MODELLE

Anlasser funktioniert nicht oder Motor dreht nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.

5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstoffunterdruckleitung nicht angeschlossen (falls zutreffend).
3. Kraftstofffilter verstopft.
4. Entladene Batterie oder lose bzw. gebrochene Batteriepolanschlüsse.
5. Zündkerzen verrußt.
6. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
7. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
9. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder an einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdrückt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Überhitzung

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.

4. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
5. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
6. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Zündanlage nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder gebrochen. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder gerissen. Händler aufsuchen.

Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Getriebe schaltet schwer

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder wird nicht freigegeben

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die Garantie für das neue Motorrad.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die angegebenen Wartungsintervalle bei bestimmten Kilometerständen einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die Garantie ihre Gültigkeit behält.

1. Vereinbaren Sie vor Erreichen der ersten 1600 km (1000 mi) einen Termin bei einem Harley-Davidson-Händler für eine Inspektion und Wartung.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie den Händler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Techniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen unterschreiben lassen. Die Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren. Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

Harley-Davidson-Vertretungen stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder geliefert werden. Wir weisen daher darauf hin, dass wir für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen, einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u.U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar sind und sein können.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

1. Achten Sie darauf, dass Ihre Harley-Davidson ganz und gar Harley-Davidson bleibt.
2. Bestehen Sie darauf, dass Ihr Händler nur Originalersatzteile der Marke Genuine verwendet, damit Ihr Harley-Davidson-Motorrad und seine Garantie unversehrt bleiben.

Präzises Design und rigorose Prüfungen stellen Leistung und Garantieschutz sicher. Bestehen Sie auf originale Teile für Ihr Harley-Davidson-Motorrad.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der eingeschränkten Garantie von Harley-Davidson in diesem Handbuch zu finden oder von einem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

WICHTIGE TRANSPORTINFORMATIONEN

Bei Umzug des Eigentümers oder Verkauf des Motorrads die Postkarte am Ende dieses Handbuchs ausfüllen und einsenden. Das ist für den Fall erforderlich, dass Harley-Davidson dem Eigentümer Informationen mitteilen muss, die den sicheren Betrieb des Motorrads betreffen könnten.

152 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung der unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad verantwortlich. Bei Fragen zu Garantieverpflichtungen wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Motorrad erstanden haben.

FORMULAR ZUR ÜBERTRAGUNG UND IDENTIFIZIERUNG DES BESITZERS

Beim Kauf eines gebrauchten Harley-Davidson- oder Buell-Motorrads empfehlen wir, das Formular zur Benachrichtigung bei Eigentümerübertragung einzureichen. Es ist sehr wichtig, dass die neuen Eigentümerinformationen an Harley-Davidson weitergeleitet werden. Die neuen Eigentümerinformationen müssen in den Akten von Harley-Davidson vorhanden sein, damit ein verlängerter Wartungsplan übertragen werden kann. Verlängerter Wartungsplan. Harley-Davidson ist außerdem in den USA durch den „National Traffic and Motor Vehicle Safety Act“ dazu verpflichtet, alle Fahrzeugeigentümer bei Rückrufaktionen zu verständigen. Das Formular ist bei allen Harley-Davidson-Händlern erhältlich.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in

den USA geltende eingeschränkte Garantie durch den Hersteller wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt

über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.



HINWEISE



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2007

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad/jeden Harley-Davidson-Beiwagen des Modelljahres 2007, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und den einzigen Rechtsanspruch des Käufers dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND GERÄUSCHEMISSIONSGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. JEDLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE HÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT, UNANNEHMlichkeiten,

VERLORENE ZEIT, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR. In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u.U. keine Anwendung. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Für diese Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem Datum des Erstkaufs und der Auslieferung durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads/Beiwagens. Der Händler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser eingeschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bringen Sie bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der Garantiezeit zu einem Vertragshändler. Unser Händler sollte in der Lage sein, Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und, abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen, sobald wie möglich vorzunehmen.

Harley-Davidson Motor Company P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201, USA

Ausschließungen

Motorräder/Beiwagen, auf die folgende Bedingungen zutreffen, sind von der Garantie ausgenommen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Motorräder/Beiwagen, mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.

4. Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, wie die Folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen (einschließlich Austausch der Kette).
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Händler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.

4. Mängel oder Schäden am Motorrad, die durch Veränderungen bedingt sind, welche nicht den Werksvorgaben von Harley-Davidson entsprechen.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Händler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON UNSEREN HÄNDLERN U.U. VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und dem Hersteller. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die vom Händler erhalten oder erworben werden können. Der Händler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser Garantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder modifizieren.
3. Alle vom Hersteller genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben den Hersteller nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



HINWEISE



REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Eine regelmäßig durchgeführte Schmierung und Wartung der Maschine gewährleistet die Spitzenleistung Ihrer neuen Harley-Davidson. Ihr Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

HINWEIS

- *Siehe Tabelle 33. Wartung muss in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden, damit die Garantie Ihres neuen Motorrads ihre Gültigkeit behält. Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie die Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *Siehe Tabelle 34. Bitte bringen Sie diese Bedienungsanleitung zum Wartungsdienst mit und tragen Sie die erforderlichen Daten in die Tabellenspalten ein.*

Tabelle 33. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km	8000 km	16.000 km	24.000 km	32.000 km	40.000 km	HINWEISE
		1000 mi	5000 mi	10.000 mi	15.000 mi	20.000 mi	25.000 mi	
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	
Ölleitungen und Bremsanlage	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten	X	X	X	X	X	X	

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 33. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	
Radspeichen	Festigkeit prüfen	X	X	X	X	X	X	1, 4
Getriebschmiermittel	Austauschen	X		X		X		
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Primärkette	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	
Hinterradantriebsriemen und Zahnrad- er	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	1
Bedienungselemente für Gas, Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	1
Ständer	Prüfen und schmieren	X		X		X		1
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Auf undichte Stellen prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Kraftstofftankfiltersieb	Reinigen						X	1
Bremsflüssigkeit	Füllstände und Zustand prüfen	X	X	X	X	X	X	5
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	
Stift des Vorderradbremshhebels	Prüfen		X	X	X	X		1, 2
	Schmieren						X	1, 2
Bremsattelstifte	Prüfen		X	X	X	X		1, 2
	Schmieren						X	1, 2
Bremsattelstaubmanschetten und Buchsen	Prüfen		X	X	X	X		1, 2
	Austauschen						X	1, 2
Äußere Manschette des Hinterrad- hauptbremszylinders	Prüfen		X	X	X	X	X	1, 2
Bremskomponenten	Die Bremskomponenten aus Gummi in den Hauptbremszylindern und Bremsätteln austauschen.						X	1, 2
	Die Hauptbremszylinderkolben schmieren						X	1, 2
Zündkerzen	Prüfen	X	X		X		X	
	Austauschen					X		

Tabelle 33. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2007 Sportster-Modelle

GEWARTETER TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	HINWEISE
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktionsprüfung	X	X	X	X	X	X	
Leerlaufdrehzahleinstellung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Vorderradgabelöl		Alle 80.000 km (50.000 mi) austauschen.						1
Lenkkopflager	Einstellen	X				X		1
	Schmieren					X		1
Hinterradschwingenlager		Alle 48.000 km (30.000 mi) austauschen.						1
Stoßdämpfer	Prüfen	X	X	X	X	X	X	1
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		1
Motoraufhängungen und Stabilisatorstange	Prüfen			X		X		1
Batterie	Batterieanschlüsse prüfen und reinigen							3
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	<ol style="list-style-type: none"> Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker. Alle vier (4) Jahre austauschen. Jährlich durchführen. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Ggf. im betreffenden Teil des Werkstatthandbuchs nachschlagen. Alle zwei (2) Jahre austauschen. 							

Tabelle 34. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER NUMMER	MECHANIKER NAME	MECHANIKER UNTERSCHRIFT
1600 km (1000 mi)				
8000 km (5000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				

Tabelle 34. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL	DATUM	HÄNDLER NUMMER	MECHANIKER NAME	MECHANIKER UNTERSCHRIFT
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 35. Ein Werkstatthandbuch oder einen Ersatzteilkatalog erhalten Sie bei Ihrem

Harley-Davidson-Händler oder im Internet unter www.harley-davidson.com. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 35. Wartungsliteratur: 2007 Sportster-Modelle

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch	Englisch	99484-07A
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99495-07A
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Französisch	99484-07F
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Deutsch	99484-07G
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Spanisch	99484-07S
Werkstatthandbuch und Handbuch zur elektrischen Diagnose	Italienisch	99484-07I
Teilekatalog	Englisch	99451-07A

Index

A

Abgaskatalysatoren.....	33
Abmessungen.....	23
Abstellen des Motors.....	78
Adressänderung.....	152
Alarm.....	67
Anlassen des Motors.....	77
Anlassen des Motors (EFI-Modelle).....	77
Aufkleber.....	20
Austausch der Glühlampen.....	23
Austauschen der Zündkerzen.....	109

B

Batterie.....	71,119,127,130
Batteriestarthilfe.....	130
Bedienelemente.....	38,49
Benachrichtigungsformular über den Eigentümerübergang.....	152
Benzin.....	31,32
Benzingemische.....	31
Beschränkte Garantie.....	155
Blinker.....	38,42,42,42
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	118

Blinkerschalter.....	42
Blinkleuchten.....	42
Bremsen.....	49,103,150

E

Einfahrzeit.....	83
Einstellen der Spiegel.....	50
Elektrische Anlage.....	149
Erweiterter Wartungsplanvertrag.....	152

F

Fahrgestellnummer.....	17
Fahrgestellnummer (VIN).....	17
Fahrgestellschmierung.....	101
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	74
Federung.....	54
Fehlersuche.....	42,71,147,147,149, 149, 150
Funktionsweise.....	49,75,78
Füllmengen.....	23

Index

G	I
Gabelschloss.....52	Instrumente.....42,44
Gangschaltung.....78	
Garantie.....151,152,155	K
Gepäck.....13	Kontrollliste vor der Fahrt.....75
Geräuschdämpfungssystem.....15	Kraftstoff.....31,32,50,110
Getriebe.....149	Kraftstoff und Öl.....31
Getriebschmierung.....93	Kundendienst.....2
Gewichte.....23	Kupplung.....38,102
Glühlampen.....23	
Glühlampentabelle.....23	
GVWR.....5,13	
H	L
Handbedienungselemente.....38	Laden der Batterie.....119
Hinterradantriebsriemen.....99	Lagerung.....138
Hinterradschwingeinsteckachse.....103	Lagerung des Motorrads.....138
Hydrostößel.....102	Last.....54
Händlersuche.....152	Leder.....143
	Leder- und Vinylflächen.....143
	Lederpflege.....143
	Lichtmaschine/Spannungsregler.....118
	Luffilter.....110

Index

M

Manuell.....	1
Maxi-Sicherung.....	132
Maximal zulässiges Zusatzgewicht.....	54
Motor.....	78,147
Motorrad importieren.....	152
Motorrad-Reinigungsprodukte.....	143
Motoröl.....	42,84,93

O

Oktanzahl.....	32
----------------	----

P

Primärkette.....	97
Primärketteneinstellung.....	97
Primärkettenspiel.....	97
Prüfen des Ölstands.....	85

R

Radpflege.....	144
----------------	-----

Reifen.....	23,30,105,107
Reifenwechsel.....	107
Reinigung.....	143,144,144,145
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....	152
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	13
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	13
Räder.....	144

S

Schalter.....	36
Scheinwerfer.....	42,111
Scheinwerferausrichtung.....	114
Schlüsselanhänger.....	58,70
Schlüsselanhänger.....	70
Schmiermittel für den Winter.....	93
Schmierung.....	101
Schutz der Elektrik.....	132
Seitenständer.....	49
Seitenständer.....	49
Sicherheit.....	13,20,83
Sicherheitsdefinitionen.....	1
Sicherheitssystem.....	42,57,58,58,60, 63, 64, 67, 70, 70, 71, 71
Sicherungen.....	71,132

Index

Sicherungen und Relais.....	71
Signalhorn.....	38
Sitz.....	136
Smart-Sicherheitssystem.....	57,58,58,60,63, 64, 67, 68, 69, 70, 70, 71, 71
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	118
Spiegel.....	50
Sportster XL 1200N Modell.....	35
Sportster XL 883N- und XL 1200N-Modelle.....	35
Stoßdämpfer.....	54
Stoßdämpfer.....	54,109
Straßenverkehrsregeln.....	12
Stromunterbrechung.....	71

T

Technische Daten.....	23,32,84
Teile zum Austausch im Werk.....	151
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	152
Tragfähigkeit.....	54

V

V.I.N.....	17
Vierfach-Warnblinkanlage.....	42
Vierfach-Warnblinkanlage.....	42,64
Vierfach-Warnblinkanlage.....	42
VIN.....	17
VIN-Codes.....	17
Vorderradgabellager.....	103
Vorderradgabelöl.....	102
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	5
Vorspannungseinstellung.....	54

W

Warnblinkanlage.....	42
Wartung.....	83,83,84,97,101, 102, 102, 102, 102, 103, 103, 109, 109, 110, 118, 119, 151
Wartung in der Einfahrzeit.....	83
Wartungsintervalle.....	159
Wartungsliteratur.....	162
Weißwandreifen.....	144
Windschutzscheibe.....	145
Windschutzscheibenreinigung.....	145

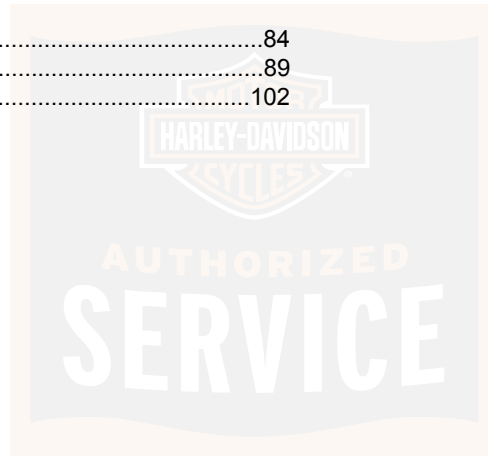
Index

Z

Zugelassene Reifen.....	23
Zulässige Achslast.....	5,13
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	13
Zündanlage.....	36,110
Zündkerzen.....	109
Zündschalter.....	36

Ö

Öl.....	84
Öl und Ölfilter.....	89
Ölen.....	102



HINWEISE

